

Gutachten
zur
Bewertung, Analyse und Strategie
der
Steuerberatereinzelpaxis

des

Dipl.-Kfm. Anton Ludwig Altvater

Steuerberater

50968 Köln

für Zwecke der Veräußerung

an

Dipl.-Kfm. Justus Maria Steuerfuchs

Steuerberater

50968 Köln

Bewertungsstichtag

31. Dezember 2008

erstellt durch

Peer Steuermann

Steuerberater

Köln

Tel. 0221 93 70 50 30

Fax 0221 93 70 50 50

dr@peter-knief.de

www.peter-knief.de

Auftrag : 2009 / 1111

INHALTSVERZEICHNIS

				Seite	Zeile
I.	Auftrag und Durchführung			6	1
II.	Unterlagen			6	41
III.	Individuelle Planungsprämissen	2006	bis 2008	7	71
IV.	Besondere Analysen			7	96
IV. 1.	Kundenanalyse			8	141
IV.1.1.	Mandatsanalyse			8	148
IV.1.2.	Altersanalyse der Klientel			9	211
IV.1.3.	ABC-Kundenanalyse			10	281
IV.1.4.	Forderungsanalyse			11	351
IV. 2.	Leistungsstruktur			12	421
IV. 3.	Personalanalyse			14	561
IV. 4.	Organisationsstrukturen und eingesetzte Beratungsprogramme			16	701
IV. 5.	Qualifikationsmass unter Wettbewerbsaspekten			17	771
IV. 6.	Wettbewerbstruktur			18	841
IV. 7.	Gebührenstruktur			19	911
IV. 8.	Kanzleibeurteilungsfaktoren			20	981
V.	Die Entwicklung der Einnahmen- und Ausgaben- Rechnung der Folgejahre			22	1.121
VI.	Kanzlei-Kennzahlen			27	1.471
VII.	Human Capital			28	1.541
VIII.	Branchenvergleich für Steuerberater	2006	bis 2007	30	1.681
IX.	Cash-Flow-Analyse	2006	bis 2008	31	1.751
X.	Praxisvermögen und seine Analyse	zum	31.12.2008	32	1.823
XI.	Ermittlung der Kapitaldienstgrenze	2006	und 2008	34	1.964

XII. Theoretische Darstellungen zur Praxisbewertung	35	2.033
XIII. Zinssatzüberlegungen	38	2.243
XIV. Die Ermittlung des kalkulatorischen Steuerberaterlohnes	40	2.383
XV. Bewertung der Praxis zum 31.12.2008	42	2.523
XVI. Vereinfachtes Ertragswertverfahren gem. §§ 199 ff. Bewertungsgesetz	44	2.672
XVII. Investitions- und Finanzierungsvolumen des Erwerbers	46	2.811
XVIII. Besondere Kennzahlen des steuerberatenden Berufs	48	2.951
XIX. Besonderheiten der zu bewertenden Praxis	50	3.092
XX. Der operative Geschäftszyklus der Praxis	50	3.114
XXI. Gesamturteilsbildung nach "Altmann`s Z-Score"	51	3.161
XXII. Ergebnis und Rat	52	3.231
XXIII. Bescheinigung	52	3.277
XXIV. Steuerliche Belastung des Veräußerers	54	3.374
XXV. Abwicklung	55	3.444
XXVI. Der Barwert des abschreibungsbedingten Steuervorteils des Erwerbers	56	3.514
XXVII. Barwert der latenten Ertragsteuern auf die stillen Reserven	57	3.584

A N L A G E N

Gewinnermittlung gem. § 4 (3) EStG	2008	des StB	Dipl.-Kfm. Anton Ludwig Altvater	Anlage I
Gewinnermittlung gem. § 4 (3) EStG	2007	des StB	Dipl.-Kfm. Anton Ludwig Altvater	Anlage II
Gewinnermittlung gem. § 4 (3) EStG	2006	des StB	Dipl.-Kfm. Anton Ludwig Altvater	Anlage III
Branchenkennzahlen 2006 bis 2008 V.1.6. der DATEV eG vom 01.01.2009				Anlage IV
Anlagevermögen	zum	31.12.2008		Anlage V
Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften				Anlage VI

Zu den Akten wurden genommen:

1. Eine Vollständigkeitserklärung
2. Die Mandantenliste
3. Eine Kundenanalyse 2006 bis 2008
4. Eine Personalanalyse 2006 bis 2008
5. Die Kreditverträge
6. Die langfristigen Dauerschuldverträge
7. Die Personalverträge

Dieser Bericht wurde mit dem EXCEL-Programm erstellt; mit ihm verknüpft sind folgende einzelne Dateiblätter:

1. BWA Jahr -3 2006
2. BWA Jahr -2 2007
3. BWA Jahr -1 2008
4. Kontennachweis der DATEV Erlös- und Aufwandskonten
5. Sachkontennachweis 0001 bis 3999
6. Umsatznachhaltigkeitsfaktoren
7. Die Entwicklung der Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Folgejahre
8. Kundenanalyse
- 9.1. Forderungsanalyse Jahr -1 2006
- 9.2. Forderungsanalyse Jahr -2 2007
- 9.3. Forderungsanalyse Jahr -3 2008
- 10.1. Halbfertige Arbeiten Jahr -1 2006
- 10.2. Halbfertige Arbeiten Jahr -2 2007
- 10.3. Halbfertige Arbeiten Jahr -3 2008
11. Fertige, nicht abgerechnete Leistungen 2006 bis 2008
12. Überleitungsrechnung gem. R 16, 17 EStR

13. Leistungsstruktur
14. Personalanalyse
15. Mitarbeiteranalyse
16. Organisationsstruktur und eingesetzte Beratungsprogramme
17. Wettbewerbsstruktur
18. Gebührenstruktur
19. Gebührenkalkulation
- 20.1. Branchenvergleich Deutscher Steuerberaterverband für 2006
- 20.2. Kalkulatorischer Steuerberaterlohn nach Umsatzgrößenklasse
- 20.3. Kalkulatorischer Unternehmerlohn nach Kommunengröße
- 20.4. Kalkulatorischer Steuerberaterlohn nach Region
21. Anlagevermögen
22. Kreditvolumen
23. Ermittlung eines Investitionsstaus
24. Kanzlei-Beurteilungsfaktor nach "Schubert und Knief"
25. DATEV - Branchenvergleich
26. DATEV KEM-Betriebsvergleich (Kanzlei-Erfolgs-Modell)
27. Kanzlei-Erfolgs-Bewertung - KEB
28. Bewertung nach §§ 199 ff. Bewertungsgesetz
- 28.1. Ermittlung des vereinfachten Ertragswertes zum
- 28.2. Bilanzwerte
- 28.3. Ermittlung der gemeinen Werte zum 31.12.2008
- 28.4. Ermittlung des nicht betriebsnotwendigen Vermögens zum 31.12.2008
- 28.5. Ermittlung des sog. Jungen Vermögens
29. Standortanalyse für die Gemeinde
30. Persönliche Daten
31. Mittlere Lebenserwartungstabelle 2005/2007

Der Umfang der über 50 Excel-Blätter einschließlich dieses Berichts umfasst rd. 200 Seiten; für Dokumentationszwecke sind alle Blätter ausgedruckt und zu den Arbeitspapieren genommen.

Der Umfang dieses Excel-Tolls überschreitet mehr als 4000 verschiedene Zellformate, insofern ist das Programm Office 2007 notwendig. Das Programm umfasst rund 1,2 MB.

Das Gutachten ist bei mir gespeichert unter

D:\[BWB 2008.6.2 B A S T Einzelpraxis 2009 07 06 um 14.02 Uhr .xlsx]BERICHT

Das Urheberrecht für dieses Tool liegt bei Prof. Dr. Peter Knief, Köln. www.peter-knief.de

Das Tool habe ich verwandt, um mit diesem einen individuellen Bewertungs- und Beratungsbericht zu erzeugen.

1 **I. Auftrag und Durchführung**

2
3 Der oben genannte **Dipl.-Kfm. Anton Ludwig Altvater** beauftragte mich, für Zwecke der Abgabe
4
5 seiner Praxis aus Altersgründen diese zu bewerten, um mit diesem Gutachten selbst Kaufpreisverhandlungen mit
6
7 **Dipl.-Kfm. Justus Maria Steuerfuchs** zu führen.
8
9

10 Den Auftrag erteilten beide Parteien einvernehmlich. Insofern hat dieses Gutachten einen hohen Einigungs-
11
12 charakter. Der Entwurf des Gutachten sowie das ungefähre vorläufige Ergebnis wurde mit beiden Parteien am
13
14 **11. November 2008** besprochen. Insofern habe ich gleichzeitig ermittelt, ob der zu zahlende Kaufpreis
15
16 für die Gesamtpraxis auch wirtschaftlich von den Erwerbern getragen werden und voraussichtlich finanziert
17
18 werden kann. Damit hat dieses Gutachten gleichzeitig einen Businessplancharakter. Den Auftrag führte ich
19
20 anhand der mir überlassenen Unterlagen des Steuerberaters durch.
21

22 Die Richtigkeit aller überreichten Unterlagen durfte unterstellt werden. Die Zahlen und Bewertungen erschie-
23
24 nen plausibel, sie waren ordentlich aufbereitet. Der Praxisübergang ist geplant zum **31. Dezember 2008**
25

26 Dieser Bericht wurde mit dem Excelprogramm "Exceltool zur Bewertung einer Steuerberaterpraxis"
27
28 von Prof. Dr. Knief (©) (Version 2008.6.2) erstellt. Dieses Tool diente als Vorlage und wurde von mir an die
29
30 individuellen Verhältnisse des Auftraggebers angepasst. Die Praxis wurde gegründet am **1. Januar 1965**
31

32 Den Auftrag habe ich persönlich durchgeführt, wesentlich mitgewirkt hat **Herr Gustav Besserwisser**
33

34 Das BGH-Urteil vom 06.02.2008 habe ich bei der Bemessung des Steuerberaterlohnes hinreichend berücksichtigt.
35
36 Meinem Auftrag lege ich zugrunde die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
37
38 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zum 01.01.2002, die ich dem Auftraggeber ausgehändigt habe.
39
40
41
42
43
44

45 **II. Unterlagen**

46
47 Die Einnahmenüberschussrechnungen des Steuerberaters habe ich übernommen und entsprechend verarbeitet.
48
49 Die Dauerverträge habe ich eingesehen und zum Teil in Kopie zu meinen Akten genommen.
50
51 Im Übrigen standen mir umfangreiche Unterlagen der Praxis zur Verfügung, wie Lohnabrechnungen, Stunden-
52
53 aufzeichnungen, die Einzelabrechnungen, die Einsatzzeiten und sonstige statistische Aufzeichnungen.
54
55 Sämtliche Unterlagen wurden mir bereitwillig zur Verfügung gestellt.
56
57 Soweit notwendig habe ich wesentliche Unterlagen in Kopie zu meinen Akten genommen.
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

70

71 **III. Individuelle Planungsprämissen**

72

73 Aufgrund der Einnahmeüberschussrechnungen für die Jahre **2006** bis **2008**

74

75 können für die folgenden Jahre **2009** bis **2011**

76

77 die Werte alternativ wie folgt fortgeschrieben werden:

78

79 Individuelle Zuwachsfaktoren der Leistung geschätzt 2009 **1,25%** Zuwachs

80

81 Individuelle Zuwachsfaktoren der Leistung geschätzt 2010 **2,50%** Zuwachs

82

83 Individuelle Zuwachsfaktoren der Leistung geschätzt 2011 **1,50%** Zuwachs

84

85 In diesem Gutachten werden die Zukunftsjahre allerdings einzeln geplant.  vgl. dazu 8. Planjahre

86

87

88

89

90

91 Die Aufwendungen wurden wie folgt fortgeschrieben:

	2009	2010	2011
--	-------------	-------------	-------------

92

93 Inflationssatz für Sachaufwendungen Ansatz **1,50%** **2,00%** **2,50%**

94

95 Steigerung Gehälter Ansatz **2,00%** **1,50%** **1,50%**

96

97

98 Überziehungzinssatz für Kontokorrentüberziehungen Ansatz **12,50%** **12,50%** **12,50%**

99

100

101

102

103

104 **IV. Besondere Analysen**

105

106 Der Wert einer Steuerberaterpraxis ist neben den "hard facts" insbesondere abhängig von sog. "soft facts"; das

107

108 sind die Kundenstruktur, die Bonität der Kunden, deren Alter, die Zugehörigkeit als Mandant, deren Zahlungsmoral,

109

110 die Bindung der Praxis zum Senior oder Junior des Mandanten u.v.a.m.. Bewertet werden muss also der Goodwill.

111

112 Die folgenden Analysen sind also wesentlich für die Beurteilung der Bonität der Praxis in der Vergangenheit; durch

113

114 die Planungsjahre über 3 Jahre kann dieses Programm unter strategischen Aspekten gesehen werden.

115

116 Insofern eignet sich dieses Bewertungsvorgehen auch als Ansatz zu einer wertorientierten Unternehmensführung.

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141 **IV. 1. Kundenanalyse**

142

143 **Der Kundenstamm ist die wesentlichste Beurteilungsgröße für die Bonität einer Steuerberatungspraxis.**

144

145 **Insofern wird als Erstes eine Analyse der Mandanten vorgenommen.**

146

147

148 **IV.1.1. Mandatsanalyse**

149 vgl. Anlage Kundenanalyse

150

151

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebserlöse	434.064	427.575	431.084	431.154	445.101	460.368
Mandate insgesamt	70	79	82	75	77	79
Umsatzschnitt	6.201	5.412	5.257	5.749	5.781	5.827
Kleinmandate unter 666 €	21	26	29	22	22	22
Anteil an der Zahl der Mandate	30%	33%	35%	29%	29%	28%
Betriebserlöse Kleinmandate	8.973	10.135	10.786	8.184	8.184	8.184
Umsatzschnitt	427	390	372	372	372	372
Betriebserlöse Mandate ü. 667 €	425.091	417.440	420.298	422.970	436.917	452.184
Mandate insgesamt	49	53	53	53	55	57
Anteil an der Zahl der Mandate	70%	67%	65%	71%	71%	72%
Umsatzschnitt Mandate ü. 667 €	8.675	7.876	7.930	7.981	7.944	7.933
Expansionsverhalten						
Mehr Erlöse gegenüber Vorjahr		-7.651	2.858	2.672	13.947	15.267
Neu-Mandate		4	0	0	2	2
Erlösveränderung je Mehrmandat		-1.909	0	0	6.976	7.636
Umsatzschnitt Mandate insgesamt	6.201	5.412	5.257	5.749	5.781	5.827
Differenz Erlösveränderung zu Schnitt	-6.201	-7.321	-5.257	-5.749	1.195	1.809
Bewertung	keine echte Expansion	keine echte Expansion	keine echte Expansion	keine echte Expansion	echte Expansion	echte Expansion

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

209

209

209

209

209

209

209

209

209

209

209

210

211 **IV.1.2. Altersanalyse der Klientel**

212

213 Wesentlich erscheint ebenso die Alterstruktur der Klientel. Folgende Aufstellung zeigt die Aquisitionskraft im Zeitverlauf.

214

215

216 Altersanalyse

vgl. 9. Kundenanalyse

für das Jahr 2008

217 Betriebserlöse

vereinnahmte Erlöse

431.084

218

219

220

221 Mandate insgesamt

Zugangsjahr

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

	Jahr	Umsatz in 2008	Anteil an Ges-Lstg	kumuliert
1	1965	19.000	4,41%	4,4%
2	1966	7.000	1,62%	6,0%
3	1967	29.344	6,81%	12,8%
4	1968	9.000	2,09%	14,9%
5	1969	19.000	4,41%	19,3%
6	1970	14.000	3,25%	22,6%
7	1971	16.910	3,92%	26,5%
8	1972	15.554	3,61%	30,1%
9	1973	15.554	3,61%	33,7%
10	1974	16.133	3,74%	37,4%
11	1975	7.777	1,80%	39,2%
12	1976	9.000	2,09%	41,3%
13	1977	12.345	2,86%	44,2%
14	1978	9.133	2,12%	46,3%
15	1979	7.777	1,80%	48,1%
16	1980	12.655	2,94%	51,0%
17	1981	7.000	1,62%	52,6%
18	1982	9.133	2,12%	54,7%
19	1983	7.777	1,80%	56,5%
20	1984	9.000	2,09%	58,6%
21	1985	12.000	2,78%	61,4%
22	1986	7.000	1,62%	63,0%
23	1987	10.390	2,41%	65,4%
24	1988	13.422	3,11%	68,5%
25	1989	7.777	1,80%	70,3%
26	1990	10.127	2,35%	72,7%
27	1991	12.456	2,89%	75,6%
28	1992	7.666	1,78%	77,4%
29	1993	7.456	1,73%	79,1%
30	1994	7.000	1,62%	80,7%
31	1995	7.000	1,62%	82,3%
32	1996	456	0,11%	82,4%
33	1997	456	0,11%	82,5%
34	1998	456	0,11%	82,6%
35	1999	715	0,17%	82,8%
36	2000	11.432	2,65%	85,5%
37	2001	11.233	2,61%	88,1%
38	2002	6.756	1,57%	89,7%
39	2003	5.023	1,17%	90,9%
40	2004	8.045	1,87%	92,8%
41	2005	9.132	2,12%	94,9%
42	2006	8.088	1,88%	96,8%
43	2007	2.030	0,47%	97,3%
44	2008	11.876	2,75%	100,1%
45	2009	0	0,00%	100,1%

Summe Erlöse		431.084	100%
---------------------	--	----------------	-------------

Alter der Praxis	44	Jahr der Bewertung	2008
-------------------------	-----------	--------------------	-------------

Jahresschnitt	aller Jahreszugänge	9.797	
----------------------	----------------------------	--------------	--

				Jahre
				älter als

Zugänge	1965	bis	1974	161.495	37,5%	37,5%	35
	1974	bis	1983	91.597	21,2%	58,7%	26
	1983	bis	1992	95.294	22,1%	80,8%	17
	1992	bis	2001	51.572	12,0%	92,8%	8
	2001	bis	2007	31.126	7,2%	100,0%	2
				431.084	100,0%		

280

281 **IV.1.3. ABC-Kundenanalyse**

282

283 Eine ABC-Analyse zeigt die Bedeutung der Kundengruppen und die Nachhaltigkeit sowie die Sensitivität auf Mandats-

284

285 umstrukturierungen. Die Definition der Gruppen A, B und C ist betriebsgrößenabhängig.

286

287 Die Gruppe A sollte über dem Durchschnitt liegen.

288

	2006	2007	2008
Betriebserlöse	434.064	427.575	431.084
Mandate insgesamt	70	79	82
Umsatzschnitt	6.201	5.457	5.257

296

ABC-Definition:	Umsatzschnitt		2006		2007		2008	
1	bis	1.000	C	1.000	C	1.000	C	
1.000	bis	6.201	B	5.457	B	5.257	B	
6.202	bis ohne Grenze		A		A		A	

305

Analyse	vgl. 9. Kundenanalyse	2006		2007		2008	
Erlöse	A	262.324	60,4%	288.928	67,0%	263.431	61,1%
Erlöse	B	169.085	39,0%	140.367	32,6%	165.570	38,4%
Erlöse	C	2.655	0,6%	1.780	0,4%	2.083	0,5%
Summen		434.064	100,0%	431.075	100,0%	431.084	100,0%

315

316

317

Veränderungen	Summen	2006	2007	2008
			-2.989	9
Veränderungen Gruppe	A		26.604	-25.497
Veränderungen Gruppe	B		-28.718	25.203
Veränderungen Gruppe	C		-875	303
	Probe		0	0

326

327

328

	2006	2007	2008
Durchschnitt pro Mandat	8.675	7.930	7.944
in % der Betriebserlöse	2,0%	1,9%	1,8%
Anzahl Veränderung Mandate Gruppe A		3,4	- 3,2
Anzahl Veränderung Mandate Gruppe B		-5,3	4,8
Saldo Anzahl Mandate A + B		-1,9	1,6

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351 **IV.1.4. Forderungsanalyse**

vgl. dazu 10.Forderungsanalyse

352

353 Die Bonität der Kundschaft und ihre Zahlungsmoral spiegelt sich im Forderungsbestand wider.

354

355 Also ist dieser hinreichend genau zu analysieren.

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

	2006	2007	2008
Erlöse	434.064	431.075	431.084
Forderungen Ultimo	73.677	69.018	84.378
in % der Erlöse	17,0%	16,1%	19,6%
Umschlag in Monaten	2,0	1,9	2,3
in Tagen 365 Tage p.a. effekt. Ziel	62	59	72
Normalziel 14 Tage	14	14	14
Überschreitung des verlängerten Zahlungszieles in Tagen	-48	-45	-58

373 Beurteilung

negativ, wenn <

-7

negativ

negativ

negativ

374 maximale Verlängerung

7 Tage-7

375 Beurteilung

bedenklich, wenn <

-14

bedenklich

bedenklich

bedenklich

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

419

419

419

419

419

419

419

419

419

419

419

419

419

419

419

419

419

7,1760% für folgende Jahre:

	2006	2007	2008
Forderungen	73.677	69.018	84.378
Überschreitung des verlängerten Zahlungszieles in Tagen	48	45	58
Kontokorrentzinssatz vgl. Zeile 98	12,50%	12,50%	12,50%
Tages Zinssatz	0,0342%	0,0342%	0,0342%
Zinssatz für Überschreitung des Zahlungszieles	1,6416%	1,5390%	1,9836%
Zinskosten wegen Zahlungszielüberschreitung	1.209 €	1.062 €	1.674 €
auf das Jahr gesehen	9.210 €	8.627 €	10.547 €

Forderungen gegenüber Kunden der Gruppe	A	71.924	65.828	72.134
Forderungen gegenüber Kunden der Gruppe	B	0	2.245	9.647
Forderungen gegenüber Kunden der Gruppe	C	2.086	945	2.597
		74.010	69.018	84.378
	Kontrolle	333	0	0

420

421 **IV. 2. Leistungsstruktur**

422

423 Zur Beurteilung einer Praxis ist die Zusammensetzung der einzelnen Leistungsarten wesentlich.

424

425 Die zu bewertende Praxis wendet ein modernes Leistungserfassungssystem an, so dass die folgenden Zahlen

426

427 aussagefähig sind und Rückschlüsse auf die Bonität der Praxis zulassen.

428

429 vgl. dazu 13. Leistungsstruktur

430

431

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebserlöse	434.064	427.575	431.084	431.154	445.101	460.368
davon						
Wirtschaftsprüfung	0	0	0	0	0	
Steuerberatung	173.000	173.303	173.084	170.834	177.667	184.774
Abschlussarbeiten	134.532	130.214	129.316	131.514	136.775	142.246
Buchführung	83.692	83.628	87.548	91.488	96.977	99.886
So. Kanzleierlöse	40.740	38.547	38.180	34.362	30.926	30.926
Sonstige Erlöse	5.100	5.383	4.956	4.956	4.956	4.956
Erlösschmälerungen	-3.000	-3.500	-2.000	-2.000	-2.200	-2.420
Betriebserlöse	434.064	427.575	431.084	431.154	445.101	460.368
Indizierung auf Basis 2008	100,7%	99,2%	100,0%	100,0%	103,3%	106,8%

451

452

453

454

455

456

457

458 **Anteile in % an der Gesamtleistung**

459

460

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wirtschaftsprüfung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Steuerberatung	39,9%	40,5%	40,2%	39,6%	39,9%	40,1%
Abschlussarbeiten	31,0%	30,5%	30,0%	30,5%	30,7%	30,9%
Buchführung	19,3%	19,6%	20,3%	21,2%	21,8%	21,7%
So. Kanzleierlöse	9,4%	9,0%	8,9%	8,0%	6,9%	6,7%
Sonstige Erlöse	1,2%	1,3%	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%
Erlösschmälerungen	-0,7%	-0,8%	-0,5%	-0,5%	-0,5%	-0,5%
Gesamtleistung in %	100,1%	100,1%	100,0%	99,9%	99,9%	100,0%

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490							
491							
492							
493							
494							
495		2006	2007	2008	2009	2010	2011
496							
497	produktive Stunden	9.720	9.574	9.347	9.166	10.915	10.851
498	vgl. Zeile 594						
499	davon						
500							
501	Wirtschaftsprüfung	0	0	0	0	0	0
502							
503	Steuerberatung	2.431	2.333	2.333	2.333	2.999	3.032
504							
505	Abschlussarbeiten	2.678	2.511	2.511	2.511	2.899	2.955
506							
507	Buchführung	2.777	2.808	2.808	2.790	2.790	2.710
508							
509	So. Kanzleierlöse	1.234	1.322	1.322	1.255	1.577	1.577
510							
511	Sonstige Erlöse	600	600	373	277	650	577
512							
513	Erlösschmälerungen	0	0	0	0	0	0
514		9.720	9.574	9.347	9.166	10.915	10.851
515	Probe : muss 0 sein!	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
516							
517							
518							
519							
520							
521	Gesamterlöse je produktive Stunde	44,66	44,66	46,12	47,04	40,78	42,43
522							
523	Wirtschaftsprüfung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
524							
525	Steuerberatung	71,16	74,28	74,19	73,23	59,24	60,94
526							
527	Abschlussarbeiten	50,24	51,86	51,50	52,38	47,18	48,14
528							
529	Buchführung	30,14	29,78	31,18	32,79	34,76	36,86
530							
531	So. Kanzleierlöse	33,01	29,16	28,88	27,38	19,61	19,61
532							
533	Sonstige Erlöse	8,50	8,97	13,29	17,89	7,62	8,59
534							
535	Erlösschmälerungen je Gesamtstunden	0,31	0,37	0,21	0,22	0,20	0,22
536							
537							
538							
539							
540							
541							
542							
543							
544							
545							
546							
547							
548							
549							
550							
551							
552							
553							
554							
555							
556							
557							
558							
559							

560

561 **IV. 3. Personalanalyse**

vgl. dazu 14. Personalanalyse

562

563

564 Die Mitarbeiter sind nach der Klientel der zweitwichtigste Einflußfaktor für den Erfolg einer Praxis.

565

566 Der Personalanalyse ist also ein hohes Mass an Aufmerksamkeit zu widmen.

567

568

569

570

571

572

573 **Betriebserlöse**

574

575 **Mietaufwand**

576

577 Größe der Praxis in qm

131

578

579 qm-Kosten

580

581 **Summe Personalkosten**

582

583 **in % der Gesamtleistung**

584

585

586

587 **Anzahl Mitarbeiter**

588

589 **Mietaufwand je Mitarbeiter p.a.**

590

591

592

593

594 produktive Stunden Summe

595

596 Summe Personalkosten je Mitarbeiter

597

598 Summe Personalkosten je eff. Arb.Stunde

599

600 Messung der Produktivität

601

602

603

604 **Summe Personalkosten je qm**

605

606

607

608

609

610

611 Betriebserlöse je Mitarbeiter

612

613 Betriebserlöse je eff. Arb.Stunde

614

615 Betriebserlöse je qm

616

617 Raumkosten je 1.000 € Lohn p.a.

618

619 Personalkosten je qm

620

621 Raumbedarf je Mitarbeiter in qm

622

623 **maximal mögliche Werkstunden pro Mitarbeiter**

624

625 Raumbedarf je Arbeitsstunde

626

627 **Mehr an Personalkosten**

628

629

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebserlöse	434.064	427.575	431.084	431.154	445.101	460.368
Mietaufwand	22.788	22.836	23.184	23.215	23.246	24.587
Größe der Praxis in qm	131	131	131	131	131	131
qm-Kosten	14,50 €	14,53 €	14,75 €	14,77 €	14,79 €	15,64 €
Summe Personalkosten	178.717	175.980	169.320	161.975	163.864	164.369
in % der Gesamtleistung	41,2%	41,2%	39,3%	37,6%	36,8%	35,7%
Anzahl Mitarbeiter	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90
Mietaufwand je Mitarbeiter p.a.	3.303	3.358	3.360	3.364	3.369	3.563
produktive Stunden Summe	9.720	9.574	9.347	9.166	10.915	10.851
Summe Personalkosten je Mitarbeiter	25.901	25.879	24.539	23.475	23.748	23.822
Summe Personalkosten je eff. Arb.Stunde	18,39	18,38	18,11	17,67	15,01	15,15
Messung der Produktivität	101,5%	101,5%	100,0%	97,6%	82,9%	83,7%
Summe Personalkosten je qm	1.364	1.343	1.293	1.236	1.251	1.255
Betriebserlöse je Mitarbeiter	62.908	62.879	62.476	62.486	64.507	66.720
Betriebserlöse je eff. Arb.Stunde	44,66	44,66	46,12	47,04	40,78	42,43
Betriebserlöse je qm	3.313	3.264	3.291	3.291	3.398	3.514
Raumkosten je 1.000 € Lohn p.a.	128 €	130 €	137 €	143 €	142 €	150 €
Personalkosten je qm	22.876	22.877	23.197	23.162	23.269	24.655
Raumbedarf je Mitarbeiter in qm	19,0	19,3	19,0	19,0	19,0	19,0
maximal mögliche Werkstunden pro Mitarbeiter	2.016	2.008	1.976	2.008	1.992	1.968
Raumbedarf je Arbeitsstunde	27,17	27,48	27,69	28,70	23,91	23,76
Mehr an Personalkosten	37.060	36.906	35.803	35.473	29.911	29.819

630							
631							
632							
633							
634							
635							
636							
637	Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung	13.936	13.723	13.707	12.896	15.029	15.029
638							
639	produktive Stunden	-9.720	-9.574	-9.347	-9.166	-10.915	-10.851
640							
641	unproduktive Stunden	4.216	4.149	4.360	3.730	4.114	4.178
642	in % der Gesamtstunden	30,3%	30,2%	31,8%	28,9%	27,4%	27,8%
643							
644	davon						
645	Feiertagsstunden	387	382	666	462	603	733
646							
647	Urlaubsstunden	1.382	1.366	1.388	1.284	1.508	1.528
648	in % der Gesamtstunden	9,9%	10,0%	10,1%	10,0%	10,0%	10,2%
649							
650	Orga-Stunden	1.742	1.715	1.713	1.612	1.879	1.879
651							
652	Fortbildungsstunden	522	511	497	516	601	601
653	in % der Gesamtstunden	3,7%	3,7%	3,6%	4,0%	4,0%	4,0%
654							
655	Krankheit	348	343	343	322	376	376
656	in % der Gesamtstunden	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
657							
658	Normale unproduktive Stunden	4.381	4.317	4.607	4.196	4.967	5.117
659	in % der Gesamtstunden	31,4%	31,5%	33,6%	32,5%	33,0%	34,0%
660							
661	Abweichung in Stunden	-165	-168	-247	-466	-853	-939
662							
663							
664							
665							

666 Die fehlende Produktivität in Stunden

667							
668							
669							
670							
671	fehlende Produktivität (-) in Stunden	12	-79	-527	-307	282	818
672							
673	Leistung je Gesamtstunde	31,15	31,41	31,45	33,43	29,62	30,63
674							
675	möglicher Umsatzverlust	374	-2.481	-16.574	-10.263	8.353	25.055
676							
677	in % der erzielten Erlöse	-0,10%	0,60%	3,80%	2,40%	-1,90%	-5,40%
678							
679	Betriebserlöse	434.064	431.075	431.084	431.154	445.101	460.368
680							

682 Überprüfung der Fortbildungsaktivitäten

683								
684	Fortbildungssoll	5%	697	686	685	645	751	751
685								
686	Effektiv vgl. Zeile oben 652		522	511	497	516	601	601
687								
688	Differenz		175	175	188	129	150	150
689								
690	Abweichung		33,52%	34,25%	37,83%	25,00%	24,96%	24,96%
691								
692	Abweichungstoleranz	20%	schlecht !	schlecht !	schlecht !	schlecht !	schlecht !	schlecht !
693			Fortbilden !	Fortbilden !	Fortbilden !	Fortbilden !	Fortbilden !	Fortbilden !
694								
695								
696								
697								
698								
699								

700

701 **IV. 4. Organisationsstrukturen und eingesetzte Beratungsprogramme**

702

703 Auch die Organisation und das Nutzen von EDV-technischen Programmen spiegelt den Erfolg einer Praxis wider.

704

705 Das Anwendungsspektrum zeigt, wie tief der Berater in die Mandatsverhältnisse eindringen kann und will.

706

707 Vorab werden hier die wesentlichen betrieblichen Daten zusammengefasst:

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebserlöse	434.064	427.575	431.084	431.154	445.101	460.368
Mitarbeiterzahl vgl. Z. 587	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90
geleistete Gesamtstunden	13.936	13.723	13.707	12.896	15.029	15.029
produktive Stunden	-9.720	-9.574	-9.347	-9.166	-10.915	-10.851
unproduktive Stunden	4.216	4.149	4.360	3.730	4.114	4.178
LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung	159.770	156.513	171.641	162.672	176.337	189.095
in % der Gesamtleistung	35,4%	35,0%	36,8%	36,0%	37,5%	38,9%

Eingesetzte EDV-Programme vgl. dazu 15. Organisationsstruktur

Die zu bewertende Praxis setzt lt. besonderer Erhebung diverse berufsunterstützende EDV-Programme ein: Vgl. Anlage

	Anwendungen		Gewichtung	Gewichte
	vorhanden	fehlende		
8 A. Standardanwendungen	6	2	60	46
Ergebnis				76,7%
12 B. Fortschrittliche Anwendungen	3	9	40	12
Ergebnis				30,0%
20 mögliche Anwendungen	9	11	100	58
Ergebnis				58,0%

Den Ergebnissen wurde folgendes Bewertungsschema zugrund gelegt:

Für die Berufsausübung	ungenügend	30%	39%	
Für die Berufsausübung	nicht ausreichend	40%	49%	nicht wettbewerbsfähig
Für die Berufsausübung	ausreichend	50%	59%	bedingt wettbewerbsfähig
Für die Berufsausübung	befriedigend	60%	69%	wettbewerbsfähig
Für die Berufsausübung	gut	70%	79%	gut wettbewerbsfähig
Für die Berufsausübung	sehr gut	80%	89%	sehr wettbewerbsfähig
Für die Berufsausübung	ausgezeichnet	90%	100%	überaus wettbewerbsfähig

Die Bewertungen sind danach wie folgt:

A. Standardanwendungen gut

B. Fortschrittliche Anwendungen ungenügend

Die Gesamtbewertung der Praxis ist demnach bedingt wettbewerbsfähig

770

771 **IV. 5. Qualifikationsmass unter Wettbewerbsaspekten**

772 vgl. dazu 30. Persönliche Daten

773

774 Bei den persönlichen Daten werden sowohl die beruflichen Qualifikation des Veräussereres wie auch des

775

776 Kaufinteressenten nach 21 Merkmalen abgefragt, bewertet und gewichtet.

777

778

779

780 Das Bewertungsschema ist wie folgt:

781

782	Ausreichend	von	1,000	bis	1,999
783					
784	Befriedigend	von	2,000	bis	2,999
785					
786	Gut	von	3,000	bis	3,999
787					
788	Sehr gut	von	4,000	bis	4,999
789					
790	Exzellent	von	5,000	bis	6,000

791

792

793

794

795 Danach ergibt sich folgende Bewertung der Gesamtqualifikationen:

796

797	Qualifikationsmass	Veräusserer	Erwerber
798			
799		1,72	3,42
800			
801	Note	Ausreichend	Gut
802			
803			

804

805

806 **Erfasst wurden folgende Berufsqualifikationsmerkmale mit folgenden Gewichten:**

807

808	Steuerberater	0,80
809	Wirtschaftsprüfer	1,00
810	Steuerbevollmächtigter	0,75
811	Rechtsanwalt	0,80
812	Dipl. Kfm.	0,40
813	promoviert	0,25
814	Rechtsbeistand	0,15
815	vereidigter Sachverständiger	0,18
816	Vereidigter Buchprüfer	0,15
817	gepr. Rating-Analyst	0,12
818	Certified Finanzplaner	0,12
819	Certified Valuation Adviser CVA	0,12
820	Fremdsprache englisch	0,20
821	Fremdsprache französisch	0,15
822	Fremdsprache 1 weitere	0,15
823	Privater Vermögensplaner	0,12
824	Fachberater für Rating	0,06
825	Fachberater für Intern. Rechnungslegung	0,06
826	Fachberater für Sanierung und InsO	0,06
827	Fachberater für Intern. Steuerrecht	0,06
828	Fachberater für Testamentsvollstreckung	0,06
829	Fachberater für Unternehmensnachfolge	0,06
830	Fachberater für Mediation	0,06
831	Fachberater für Controlling und Finanzwirtschaft	0,06
832	Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung	0,06

833

834 Probe: 6,00

835

836

837

838

839

840

841 **IV. 6. Wettbewerbsstruktur**

vgl. dazu 17. Wettbewerbsstruktur

842

843 In folgenden wird versucht, die Wettbewerbssituation - ausschliesslich bezogen auf das Marktgebiet - darzustellen.

844

845 Übere regionale Aspekte werden vorerst bewusst nicht abgearbeitet.

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebserlöse	434.064	427.575	431.084	431.154	445.101	460.368
Einwohner BRD in Tsd.	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000
Einwohner in der Kommune Köln	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Anzahl selbst. Steuerberater	47.130	48.544	50.000	51.500	53.045	54.636
Einwohner je Steuerberater	1.740	1.689	1.640	1.592	1.546	1.501
Unternehmen Deutschland	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000
Mandate in Deutschland je Steuerberater	51	49	48	47	45	44
Mandate in der Kommune theoretisch bez. Aif						

867 **Anzahl Unternehmen lt. Wirtschaftsamt**

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

Anzahl Einzelhändler	11.000	10.670	10.350	10.040	9.739	9.447
Anzahl Handwerker	5.555	5.499	5.444	5.390	5.336	5.283
Anzahl Industrieunternehmen	4.444	4.333	4.122	3.911	3.700	3.489
Anzahl Großhändler	555	421	400	379	358	337
Anzahl Ärzte	1.111	1.111	1.111	1.111	1.111	1.111
Anzahl der freien Berufe lt. Telefonbuch	1.299	1.299	1.299	1.299	1.299	1.299
Anzahl Rechtsanwälte	1.299	1.299	1.299	1.299	1.299	1.299
Anzahl der freien Berufe lt. Telefonbuch	300	300	300	300	300	300
Anzahl Architekten	300	300	300	300	300	300
Anzahl der freien Berufe lt. Telefonbuch	2.000	2.111	2.111	2.111	2.111	2.111
Anzahl sonstige	2.000	2.111	2.111	2.111	2.111	2.111
Su Anzahl potentielle Mandate	26.264	25.744	25.137	24.541	23.954	23.377
Anzahl StB in der Kommune lt. Telefonbuch	666	686	707	728	750	773
Mandate in Köln je Steuerberater	39	38	36	34	32	30
Anzahl Mandate						
Dipl.-Kfm. Anton Ludwig Altwater	49	53	53	53	55	57
Mandate über (+) / unter (-) dem Schnitt	10	15	17	19	23	27
Wachstum (+) / (-) an Mandantenzahl		5	2	2	4	4
Mandate in Deutschland je Steuerberater	51	49	48	47	45	44
Anzahl Mandate						
Dipl.-Kfm. Anton Ludwig Altwater	49	53	53	53	55	57
Mandate über (+) / unter (-) dem Schnitt	-2	4	5	6	10	13
Wachstum (+) / (-) an Mandantenzahl		6	1	1	4	3

910

911 **IV. 7. Gebührenstruktur**

912

913 Aufgrund besonderer Ermittlung wurden die Honorare der Vorjahre nach den folgenden Kriterien zusammengestellt.

914

915 Die Fortschreibung für die Planjahre erfolgte im Verhältnis wie zu

2008

916

917

918

vgl. dazu 18. Gebührenstruktur

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebserlöse	434.064	431.075	431.084	431.154	445.101	460.368
Buchführungspauschalen ohne Lohn	74.500	74.500	76.004	76.016	78.475	81.167
Buchführungspauschalen mit Lohn	52.300	55.400	56.980	56.989	58.832	60.850
Lohnarbeiten	15.600	17.000	18.000	18.003	18.585	19.222
Bilanzpauschalen	118.000	120.000	119.345	119.364	123.225	127.452
Bilanzen lt. Einzelrechnung	58.900	55.000	54.666	54.675	56.444	58.380
Steuererklärungen	106.700	96.600	93.455	93.470	96.494	99.804
Sonstiges	8.064	12.575	12.634	12.636	13.045	13.492
direkt zurechenbar	434.064	431.075	431.084	431.153	445.100	460.367
nicht zurechenbar	0	0	0	1	1	1
in % der Erlöse	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Struktur						
Buchführungspauschalen ohne Lohn	17,2%	17,3%	17,6%	17,6%	17,6%	17,6%
Buchführungspauschalen mit Lohn	12,0%	12,9%	13,2%	13,2%	13,2%	13,2%
Lohnarbeiten	3,6%	3,9%	4,2%	4,2%	4,2%	4,2%
Buchführung einschl. Lohnarbeiten	32,8%	34,1%	35,0%	35,0%	35,0%	35,0%
Bilanzpauschalen	27,2%	27,8%	27,7%	27,7%	27,7%	27,7%
Bilanzen lt. Einzelrechnung	13,6%	12,8%	12,7%	12,7%	12,7%	12,7%
Summe Bilanzarbeiten	40,8%	40,6%	40,4%	40,4%	40,4%	40,4%
Steuererklärungen	24,6%	22,4%	21,7%	21,7%	21,7%	21,7%
Sonstiges	1,9%	2,9%	2,9%	2,9%	2,9%	2,9%
Summe Steuerberatung	26,5%	25,3%	24,6%	24,6%	24,6%	24,6%
	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Verhältnis Bilanzarbeiten zu Buchführung	1,24	1,19	1,15	1,15	1,15	1,15
Verhältnis Steuerberatung Bilanzarbeiten	0,65	0,62	0,61	0,61	0,61	0,61

980

981 **IV. 8. Kanzleibeurteilungsfaktoren**

982

983

984

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebserlöse	434.064	431.075	431.084	431.154	445.101	460.368

985

986

987

988

989 **8.1. Individueller Kanzleibeurteilungsfaktor**

990

vgl. dazu Z3. Kanzlei-Beurteilungsfaktor

991

992 Nach einem Beurteilungsschema, das dem Balanced Score Card Verfahren folgt, wurde die Praxis

993

994 nach den folgenden Kriterien bewertet:

995

996 Das Gewichtungsschema kann individuell verändert werden; dies ist zu den Akten genommen

997

998

	Gewichte		Bewertung lt. Fragebogen	
Finanzen	20%		84	
Kunden	30%		140	
Mitarbeiter	30%		123	
Prozesse	20%		88	
	100%	Gesamtnote	435	

1010

1011

1012

1013

1014

1015

1016

1017

1018 sehr gut 100 bis 160 0% 0 432.777 92,9%

1019

1020 gut 161 bis 260 2% 8.656 424.121 91,0%

1021

1022 befriedigend 261 bis 360 4% 17.311 415.466 89,1%

1023

1024 ausreichend 361 bis 460 6% 25.967 406.810 87,3%

1025

1026 nicht ausreichend 461 bis 560 8% 34.622 398.155 85,4%

1027

1028 mangelhaft 561 bis 600 10% 43.278 389.499 83,6%

1029

1030

1031

1032 **8.1. Individueller Kanzleibeurteilungsfaktor Gesamtnote 435 Abschlag 25.967**

1033

1034

1035 Dieser Ansatz wird bei der endgültigen Bewertung vom errechneten Goodwill von 432.777 abgesetzt.

1036 vgl. weiter unten Zeile 2636

1037

1038

1039

1040

1041

1042

1043

1044

1045

1046

1047

1048

1049

1050

1051 **8.2. Kanzlei-Erfolgs-Bewertung nach DATEV (KEB)**

1052 vgl. dazu 27. KEB

1053

1054 Angelehnt an ein Kanzlei-Erfolgs-Bewertungs-Modell der DATEV wird mit einem vom Praxisinhaber oder Gutachter

1055

1056 ausgefüllten Fragekatalog ähnlich einem Ratingverfahren die zu hier zu bewertende Praxis nach folgenden Kriterien,

1057

1058 einer Notenlegende (Schulnotenverfahren 1-6) und einer Gewichtung der Fragenkomplexe bewertet:

1059

1060 Der Fragebogen, die Notenlegende und die Gewichtungen wurden mit dem Auftraggeber besprochen;

1061

1062 die Gewichtungen weichen von dem Schema der DATEV ab; diese wurden mit dem Auftraggeber abgesprochen.

1063

1064

Kernbereiche der Bewertung	Note	Gewicht	gewichtete Note
Durchschnittsnote Strategie	4,67	10,0%	0,47
Durchschnittsnote Neue Geschäftsfelder	3,80	10,0%	0,38
Durchschnittsnote Prozesse	3,60	5,0%	0,18
Durchschnittsnote Personal	3,67	15,0%	0,55
Durchschnittsnote Controlling	3,50	20,0%	0,70
Durchschnittsnote Marketing & Vertrieb	3,50	15,0%	0,53
Durchschnittsnote Informationstechnologie	4,67	15,0%	0,70
Durchschnittsnote Umsatz & Rentabilität	2,29	10,0%	0,23
Summen		100,0%	

1082

1083 Summen

1084

1085 **Gewichtete Note für die Praxis 3,74**

1086

1087 Das Notenschema ist wie folgt festgelegt:

1088

1089

1090

1091

1092

	Abschlag auf den Goodwill	ermittelter Praxiswert vor Abschlag	neuer Ansatz Praxiswert	in %Leistung 2008
sehr gut	0,00%	432.777	432.777	92,9%
gut	3,00%	12.983	419.794	90,1%
befriedigend	6,00%	25.967	393.827	84,5%
ausreichend	9,00%	38.950	354.877	76,1%
nicht ausreichend	12,00%	51.933	302.944	65,0%
mangelhaft	15,00%	64.917	238.027	51,1%

1093

1094

1095

1096

1097

1098

1099

1100

1101

1102

1103

1104

1105

1106

1107

1108

1109

1110

1111

1112

1113

1114

1115

1116

1117

1118

1119

1119

1119

1119

1119

Peer Steuermann, Steuerberater, Köln

	2006	2007	2008	2009	2010	2011		
1190								
1191								
1192								
1193	Gesamtleistung	Übertrag	451.052	447.227	466.099	451.675	469.769	486.093
1194								
1195	Kanzleibedarf		666	777	1.221	1.221	1.260	1.303
1196								
1197	Bestandsveränderung	vgl. ÜbertrgsR.	375	230	342	286	314	300
1198								
1199	Kanzleibedarf und -verbrauch		1.041	1.007	1.563	1.507	1.574	1.603
1200	in % der Gesamtleistung		0,23%	0,23%	0,34%	0,33%	0,34%	0,33%
1201								
1202	ROHERGEBNIS I		450.011	446.220	464.536	450.168	468.195	484.490
1203								
1204	Personalkosten		178.717	175.980	169.320	173.976	176.315	177.283
1205								
1206	zu eliminierendes Ehegattengehalt					-36.000	-36.810	-37.638
1207								
1208	Freisetzungen sonstiges Personal					-1	-1	-1
1209								
1210	Neueinstellungen					24.000	24.360	24.725
1211								
1212	Summe Personalkosten		178.717	175.980	169.320	161.975	163.864	164.369
1213	in % der Gesamtleistung		39,6%	39,3%	36,3%	35,9%	34,9%	33,8%
1214								
1215	ROHERGEBNIS II		271.294	270.240	295.216	288.193	304.331	320.121
1216	in % der Gesamtleistung		60,1%	60,4%	63,3%	63,8%	64,8%	65,9%
1217	Aufwendungen							
1218	Miete		21.420	21.456	21.816	22.143	22.641	23.150
1219								
1220	eliminiert wg. Unangemessenheit		4.656	4.728	4.800	4.872	4.969	5.093
1221								
1222	angemessener Mietansatz		16.764	16.728	17.016	17.271	17.672	18.057
1223								
1224	Sonst. Raumkosten		1.368	1.380	1.368	1.389	1.420	1.452
1225								
1226	Steuern/so.Abgaben		384	396	384	390	399	408
1227								
1228	Versicherungen		4.284	4.284	4.488	4.555	4.657	4.762
1229								
1230	Beiträge		1.248	1.248	1.236	1.255	1.283	1.312
1231								
1232	DATEV-Kosten		16.140	16.140	14.808	15.030	15.368	15.714
1233								
1234	Sonst. EDV-Kosten		2.148	2.532	2.988	3.033	3.101	3.171
1235								
1236	Fremdleistungen		0	12	0	0	0	0
1237								
1238	Besondere Kosten		7.068	7.464	6.924	7.028	7.186	7.348
1239								
1240	Fahrzeugkosten		8.184	8.412	8.292	8.416	8.605	8.799
1241								
1242	Werbe-/Reisekosten		4.116	4.524	4.404	4.470	4.571	4.674
1243								
1244	Abschreibungen		14.952	15.852	15.528	15.761	16.116	16.479
1245								
1246	Instandhaltungsaufwand		2.333	444	1.223	1.333	1.000	1.185
1247								
1248	Porto/Tel./Telefax		3.852	3.996	5.988	6.078	6.215	6.355
1249								
1250	Fachliteratur		963	2.319	1.212	1.230	1.258	1.286
1251								
1252	Fortbildungskosten		4.800	4.944	4.788	4.860	4.969	5.081
1253								
1254	Rechts-/Ber.Kosten		5.568	5.712	10.260	10.414	10.648	10.888
1255								
1256	Vesch. Kosten		17.352	17.340	22.668	23.008	23.526	24.055
1257								
1258	Summe andere Aufwendungen		111.524	113.727	123.575	125.521	127.994	131.026
1259								

1260								
1261		2006	2007	2008	2009	2010	2011	
1262								
1263	ROHERGEBNIS II	Übertrag	271.294	270.240	295.216	288.193	304.331	320.121
1264								
1265	Summe andere Aufwendungen	111.524	113.727	123.575	125.521	127.994	131.026	
1266								
1267	LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung	159.770	156.513	171.641	162.672	176.337	189.095	
1268	in % der Gesamtleistung	35,4%	35,0%	36,8%	36,0%	37,5%	38,9%	
1269								
1270	LEISTUNGSERGEBNIS je Ges. Stunde	11,46	11,41	12,52	12,61	11,73	12,58	
1271								
1272	Kurzfristige Zinsen	1.210	1	1	1	1	1	
1273								
1274	langfristige Zinsen	7.524	7.524	8.628	1.388	1.860	0	
1275								
1276	Summe Zinsaufwendungen	8.734	7.525	8.629	1.389	1.861	1	
1277								
1278	Summe Zinserträge	567	1	1	1	1	1	
1279								
1280	Zinssaldo	-8.167	-7.524	-8.628	-1.388	-1.860	0	
1281								
1282	Betriebsergebnis	151.603	148.989	163.013	161.284	174.477	189.095	
1283								
1284	a.o. Erträge	5.100	5.100	5.220	5.140	5.153	5.171	
1285								
1286	a.o. Aufwendungen	444	1.200	800	815	938	851	
1287	neutrales Ergebnis	4.656	3.900	4.420	4.325	4.215	4.320	
1288								
1289	JAHRESERGEBNIS	156.259	152.889	167.433	165.609	178.692	193.415	
1290								
1291	in % der Gesamtleistung	34,6%	34,2%	35,9%	36,7%	38,0%	39,8%	
1292								
1293	fortlaufender Schnitt jeweils über drei vergangene Jahre			34,9%	35,6%	36,9%	38,2%	
1294								
1295								
1296								
1297	Ausgewählte Kosten zum Vergleich							
1298	in % der Gesamtleistung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
1299								
1300	Summe Personalkosten	39,6%	39,3%	36,3%	35,9%	34,9%	33,8%	
1301								
1302	Miete	4,7%	4,8%	4,7%	4,9%	4,8%	4,8%	
1303								
1304	DATEV-Kosten	3,6%	3,6%	3,2%	3,3%	3,3%	3,2%	
1305								
1306	Abschreibungen	3,3%	3,5%	3,3%	3,5%	3,4%	3,4%	
1307								
1308	Summe andere Aufwendungen	24,7%	25,4%	26,5%	27,8%	27,2%	27,0%	
1309								
1310	LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung	35,4%	35,0%	36,8%	36,0%	37,5%	38,9%	
1311								
1312	Summe Zinsaufwendungen	1,9%	1,7%	1,9%	0,3%	0,4%	0,0%	
1313								
1314	JAHRESERGEBNIS	34,6%	34,2%	35,9%	36,7%	38,0%	39,8%	
1315								
1316								
1317								
1318								
1319								
1320								
1321								
1322								
1323								
1324								
1325								
1326								
1327								
1328								
1329								

1330

1331 **Zu eliminierende Aufwandpositionen**

1332

1333 Im Rahmen von Unternehmensbewertungen sind ausserordentliche, untypische, besondere nicht betriebswirtschaftlich

1334

1335 durch den Betrieb anfallende Aufwendungen dem Ergebnis hinzuzurechnen, entsprechender Erträge sind wieder abzu-

1336

1337 setzen; der Katalog aus dem vereinfachten Ertragswertverfahren folgt diesen Gedanken, er wird hier angewandt:

1338

1339 Soweit die Positionen nicht in der G.u.V./EÜR enthalten sind, wurden diese einzeln aus den Afa-Tabellen und sonstigen

1340

1341 Unterlagen herausgezogen.

1342

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
1343						
1344 Investitionsabzugsbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1345						
1346 Sonderabschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1347						
1348 erhöhte Absetzungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1349						
1350 Bewertungsabschläge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1351						
1352 Zuführungen zu steuerfreien Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1353						
1354 Teilwertabschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1355						
1356 Absetzungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1357						
1358 einmaliger Veräusserungsverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1359						
1360 ausserordentliche Aufwendungen	444,00	1.200,00	800,00	815,00	938,00	851,00
1361						
1362 im Gewinn nicht enth. Investitionszulagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1363						
1364 sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1365						
1366 sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1367 Hinzurechnungsbeträge	444,00	1.200,00	800,00	815,00	938,00	851,00

1368

1369

1370 **Zu eliminierende Ertragspositionen**

1371

1372 gewinnerhöhende Auflösungsbeträge steuer-

1373 freier Rücklagen sowie Teilwertabschreibungen

0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

1374

1375 einmalige Veräusserungsgewinne

0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

1376

1377 ausserordentliche Erträge

5.100,00 5.100,00 5.220,00 5.140,00 5.153,00 5.171,00

1378

1379 im Gewinn enthaltene Investitionszulagen

0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

1380

1381 gebuchter Unternehmerlohn

0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

1382

1383 fiktiver Lohnaufwand unentgeltl. Familienang.

0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

1384

1385 Erträge aus Erstattung von Ertragsteuern

0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

1386

1387 sonstige a.o. Erträge

0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

1388

1389 Sonstige

0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

1390

1390 **Abzugsbeträge** 5.100,00 5.100,00 5.220,00 5.140,00 5.153,00 5.171,00

1391

1392

1393 **Saldo Hinzu- ./ Abzugsbeträge** -4.656,00 -3.900,00 -4.420,00 -4.325,00 -4.215,00 -4.320,00

1394

1395 **Diese Beträge sind sowohl bei Bewertung nach Idw S-1 als auch nach dem Verfahren nach §§ 199 BewG**

1396

1397 **zu eliminieren.**

1398

1399 **Der kalkulatorische Unternehmerlohn wird gesondert behandelt.**

Mandantennummer

Ausdruck vom 06.07.2009 14:13

Seite 25 von 59

1400

1401 Im folgenden wird der erweiterte Cashflow ermittelt, um eine ertragskraftorientierte Verschuldungsgrenze zu ermitteln

1402

1403 Die auf der Vorseite für Zwecke der Praxisbewertung eliminierten Aufwandpositionen wurden hier nicht eliminiert.

1404

1405

1406

1407

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
JAHRESERGEBNIS vgl. oben	156.259	152.889	167.433	165.609	178.692	193.415
Abschreibungen	14.952	15.852	15.528	15.761	16.116	16.479
Cashflow	171.211	168.741	182.961	181.370	194.808	209.894
in % der Gesamtleistung	38,0%	37,7%	39,3%	40,2%	41,5%	43,2%
abzüglich eines StB-Lohnes	109.065	112.337	115.707	119.178	122.753	126.436
Cashflow nach StB-Lohn	62.146	56.404	67.254	62.192	72.055	83.458
Zinssaldo	8.167	7.524	8.628	1.388	1.860	0
erweiterter Cashflow nach StB-Lohn	70.313	63.928	75.882	63.580	73.915	83.458
in % der Gesamtleistung	15,6%	14,3%	16,3%	14,1%	15,7%	17,2%
Zinssatz vgl. unten Zeile 1425			7,176%			
Laufzeit	10		10			
Annuitätenfaktor nachschüssig			0,1435			
Kapitaldienstgrenze			528.794			

1432

1433 **Praxiswert insgesamt das** 0,70 -fache der KapD-Grenze **367.860**

1434

1435 Goodwill 243.186

1436

1437 Substanz 124.674

1438

1439 Ermittlung der Wertschöpfung

1440

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtleistung	451.052	447.227	466.099	451.675	469.769	486.093
JAHRESERGEBNIS	156.259	152.889	167.433	165.609	178.692	193.415
Zinssaldo	8.167	7.524	8.628	1.388	1.860	0
Summe Personalkosten	178.717	175.980	169.320	161.975	163.864	164.369
Steuern	0	0	0	0	0	0
Wertschöpfung	343.143	336.393	345.381	328.972	344.416	357.784
in % der Gesamtleistung	76,1%	75,2%	74,1%	72,8%	73,3%	73,6%

1453

1454 Veränderung absolut -6.750 8.988 -16.409 15.444 13.368

1455

1456 Veränderung in % -2,0% 2,7% -4,8% 4,7% 3,9%

1457

1458

1459

1460 **Wertschöpfung in % des Kapitaldienstgrenze** **65,3%**

1461

1462 **Wertschöpfung in % des Praxiswerts** **93,9%**

1463

1464 **Wertschöpfung in % des Goodwill** **142,0%**

1465

1466 **Wertschöpfung in % der Substanz** **277,0%**

1467

1468

1469

1470

1471 **VI. Kanzlei-Kennzahlen**

1472

1473 Im folgenden werden wesentliche Kennzahlen für die Bewertung der Gesamttätigkeit gebildet.

1474

1475

1476

1477

1478

1479

1480

1481

1482

1483

1484

1485

1486

1487

1488

1489

1490

1491

1492

1493

1494

1495

1496

1497

1498

1499

1500

1501

1502

1503

1504

1505

1506

1507

1508

1509

1510

1511

1512

1513

1514

1515

1516

1517

1518

1519

1520

1521

1522

1523

1524

1525

1526

1527

1528

1529

1530

1531

1532

1533

1534

1535

1536

1537

1538

1539

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Mitarbeiter nach Stunden	6,9	6,8	6,9	6,4	7,5	7,6
produktive Stunden	9.720	9.574	9.347	9.166	10.915	10.851
Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung	13.936	13.723	13.707	12.896	15.029	15.029
unproduktive Stunden	4.216	4.149	4.360	3.730	4.114	4.178
in % der Gesamtstunden	30,3%	30,2%	31,8%	28,9%	27,4%	27,8%
produktive Stunden je Mitarbeiter	1.409	1.408	1.355	1.432	1.455	1.428
unproduktive Stunden je Mitarbeiter	69,8%	69,8%	68,2%	71,1%	72,6%	72,2%
Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung je Mitarbeiter	2.020	2.018	1.987	2.015	2.004	1.978
Gesamtleistung	451.052	447.227	466.099	451.675	469.769	486.093
je Mitarbeiter	65.370	65.769	67.551	70.574	62.636	63.960
produktive Stunden	46,40	46,71	49,87	49,28	43,04	44,80
Gesamtstunden lt. Stundenaufzeichnung	32,37	32,59	34,00	35,02	31,26	32,34
Differenz	14,03	14,12	15,87	14,26	11,78	12,46
Personalkosten ohne k. StB-L.	178.717	175.980	169.320	161.975	163.864	164.369
kalkulatorischer Unternehmerlohn	109.065	112.337	115.707	119.178	122.753	126.436
Personalkosten mit kalk. StB-L.	287.782	288.317	285.027	281.153	286.617	290.805
je Mitarbeiter	41.708	25.879	24.539	25.309	21.849	21.628
Personalkosten je Gesamtstunde	12,82	12,82	12,35	12,56	10,90	10,94
produktive Stunden	29,61	30,11	30,49	30,67	26,26	26,80
unproduktive Stunden	68,26	42,42	38,83	43,42	39,83	39,34
Summe andere Aufwendungen	111.524	113.727	123.575	125.521	127.994	131.026
je Mitarbeiter	16.163	16.725	17.909	19.613	17.066	17.240
produktive Stunden	11,47	11,88	13,22	13,69	11,73	12,08
Wertschöpfung	343.143	336.393	345.381	328.972	344.416	357.784
je Mitarbeiter	49.731	49.470	50.055	51.402	45.922	47.077
je produktive Stunde	35,30	35,14	36,95	35,89	31,55	32,97
je Gesamtstunde	24,62	24,51	25,20	25,51	22,92	23,81

1540

1541 **VII. Human Capital**

1542

1543 Als Human Capital definiert man im Allgemeinen die "personengebundenen Wissensbestandteile in den Köpfen der

1544

1545 Mitarbeiter". In der betriebswirtschaftlichen Faktorlehre nach Gutenberg ist das Human Capital ebenso ein

1546

1547 Produktionsfaktor wie physisches Kapital; bei den folgenden Ermittlungen handelt es sich um einen "ersten Ansatz".

1548

1549

1550

1551 **Gesamtleistung**

1552

1553 Summe Personalkosten

1554

1555 kalkulatorischer Unternehmerlohn

1556

1557 **Personalkosten inkl. kalk. StB-Lohn**

1558

1559 Fachliteratur

1560

1561 Fortbildungskosten

1562

1563 **Fortbildungskosten lt. G. u. V.**

1564 in % der Personalkosten inkl. StB-Lohn

1565

1566 **Fortbildungsstunden**

4,00%

1567 vgl. dazu 14. Personalanalyse

1568 Summe Fortbildungskosten je Stunde

1569

1570 **Bewertung**

1571 Fortbildungsstunden

1572 Personalkosten je Gesamtstunde

1573

1574 **bewertete Fortbildungszeit**

1575

1576 in % der Gesamtleistung

1577

1578 **bewertete Fortbildungszeit**

1579

1580 Fortbildungskosten lt. G. u. V.

1581

1582 **Fortbildungsaufwand**

1583

1584 **in % der Gesamtleistung**

1585

1586 Kapitalisierung über Jahre

1587

1588 **Rechenzins zur Bewertung**

1589

1590 Barwertfaktor

1591

1592 **Fortbildungsaufwand BARWERT**

1593

1594 **Eigenkapital**

1595

1596 **Fortbildungsaufwand in % des EK**

1597 BARWERT

1598

1599 **Die Fortbildungsaufwand richtig bewertet**1600 sollte mindestens

1601 der Gesamtleistung betragen

1602 effektiv (vgl. oben)

1603

1604 **Differenz**

1605

1606 **Beurteilung**

1607

1608

1609

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtleistung	451.052	447.227	466.099	451.675	469.769	486.093
Summe Personalkosten	178.717	175.980	169.320	161.975	163.864	164.369
kalkulatorischer Unternehmerlohn	109.065	112.337	115.707	119.178	122.753	126.436
Personalkosten inkl. kalk. StB-Lohn	287.782	288.317	285.027	281.153	286.617	290.805
Fachliteratur	963	2.319	1.212	1.230	1.258	1.286
Fortbildungskosten	4.800	4.944	4.788	4.860	4.969	5.081
Fortbildungskosten lt. G. u. V.	5.763	7.263	6.000	6.090	6.227	6.367
in % der Personalkosten inkl. StB-Lohn	2,0%	2,5%	2,1%	2,2%	2,2%	2,2%
Fortbildungsstunden	557	549	549	516	601	601
vgl. dazu 14. Personalanalyse						
Summe Fortbildungskosten je Stunde	10,35	13,23	10,93	11,80	10,36	10,59
Bewertung						
Fortbildungsstunden	557	549	549	516	601	601
Personalkosten je Gesamtstunde	12,82	12,82	12,35	12,56	10,9	10,94
bewertete Fortbildungszeit	7.141	7.038	6.780	6.481	6.551	6.575
in % der Gesamtleistung	1,58%	1,57%	1,45%	1,43%	1,39%	1,35%
bewertete Fortbildungszeit	7.141	7.038	6.780	6.481	6.551	6.575
Fortbildungskosten lt. G. u. V.	5.763	7.263	6.000	6.090	6.227	6.367
Fortbildungsaufwand	12.904	14.301	12.780	12.571	12.778	12.942
in % der Gesamtleistung	2,9%	3,2%	2,7%	2,8%	2,7%	2,7%
Kapitalisierung über Jahre <input type="text" value="3"/>	3	3	3	3	3	3
Rechenzins zur Bewertung	7,176%	7,176%	7,176%	7,176%	7,176%	7,176%
Barwertfaktor	2,804	2,804	2,804	2,804	2,804	2,804
Fortbildungsaufwand BARWERT	36.183	40.100	35.835	35.249	35.830	36.289
Eigenkapital	43.967	51.569	129.708	133.555	149.691	170.921
Fortbildungsaufwand in % des EK	82%	78%	28%	26%	24%	21%
Die Fortbildungsaufwand richtig bewertet						
sollte mindestens <input type="text" value="6%"/>	27.063	26.834	27.966	27.101	28.186	29.166
der Gesamtleistung betragen						
effektiv (vgl. oben)	12.904	14.301	12.780	12.571	12.778	12.942
Differenz	-14.159	-12.533	-15.186	-14.530	-15.408	-16.224
Beurteilung	Zu geringer Fortbildungs-aufwand	Zu geringer Fortbildungs-aufwand	Zu geringer Fortbildungs-aufwand	Zu geringer Fortbildungs-aufwand	Zu geringer Fortbildungs-aufwand	Zu geringer Fortbildungs-aufwand

		2008	2009	2010	2011
1610					
1611	Human Capital gesamt				
1612					
1613					
1614	Eigenkapital entspricht hier der Substanz der Praxis	129.708	133.555	149.691	170.921
1615	in % des bewerteten Vermögens	35%	35%	38%	41%
1616					
1617	Wert in diesem Gutachten Goodwill	243.186	243.186	243.186	243.186
1618	in % des bewerteten Vermögens	65%	65%	62%	59%
1619					
1620	Bewertetes Gesamtvermögen der Praxis einschliesslich Goodwill	372.894	376.741	392.877	414.107
1621		100%	100%	100%	100%
1622					
1623	BARWERT Fortbildungsaufwand	35.835	35.249	35.830	36.289
1624	in % des Goodwill ohne Human Capital	17,3%	17,0%	17,3%	17,5%
1625	in % der Gesamtleistung	7,7%	7,8%	7,6%	7,5%
1626					
1627	Goodwill ohne Human Capital	207.351	207.937	207.356	206.897
1628	In % des bewerteten Gesamtvermögens	55,6%	55,2%	52,8%	50,0%
1629					
1630	in % der Jahresleistung	44,5%	46,0%	44,1%	42,6%
1631					
1632					
1633					
1634					
1635					
1636					
1637					
1638					
1639					
1640					
1641					
1642					
1643					
1644					
1645					
1646					
1647					
1648					
1649					
1650					
1651					
1652					
1653					
1654					
1655					
1656					
1657					
1658					
1659					
1660					
1661					
1662					
1663					
1664					
1665					
1666					
1667					
1668					
1669					
1670					
1671					
1672					
1673					
1674					
1675					
1676					
1677					
1678					
1679					

1680

1681 **VIII. Branchenvergleich für Steuerberater**

1682

1683 Für Zwecke des externen Vergleichs wurden über das DATEV-Programm Branchenzahlen herangezogen.

1684

1685 Für die Gruppe der Steuerberater

1686

1687 sind diese in der Größenklasse 300.000 € - 600.000 € nach dem DATEV-Schema.

1688

1689

1690

1691

1692

1693

1694

1695

1696

1697

1698

1699

1700

1701

1702

1703

1704

1705

1706

1707

1708

1709

1710

1711

1712

1713

1714

1715

1716

1717

1718

1719

1720

1721

1722

1723

1724

1725

1726

1727

1728

1729

1730

1731

1732

1733

1734

1735

1736

1737

1738

1739

1740

1741

1742

1743

1744

1745

1746

1747

1748

1749

1749

	2006	2007	2008		
Index	100	96,6	96,4	Mittel 3 Jahre	
Gesamtleistung Branche lt. DATEV (Erlöse)	441.924	426.774	426.044	431.581	100,0%
Wachstumsrate			-1,82%		
Index	100	99,2	103,3		
Erlöse der zu bewertenden Praxis	451.052	447.227	466.099	454.793	105,4%
Wachstumsrate			1,64%		
Abweichung der Praxis im Vergleich zur Branche.					
Unterschiedsbetrag in %	2,07%	4,79%	9,40%	23.212	5,4%

1706 Festzuhalten ist, dass die Praxis des Veräußerers über dem bundesweiten Schnitt der Branche liegt.

1707

1708

1709

1710

1711

1712

1713

1714

1715

1716

1717

1718

1719

1720

1721

1722

1723

1724

1725

1726

1727

1728

1729

1730

1731

1732

1733

1734

1735

1736

1737

1738

1739

1740

1741

1742

1743

1744

1745

1746

1747

1748

1749

1749

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Überschuss der Branche in %	37,14%	30,08%	30,41%			
Überschuss der bewerteten Praxis in %	34,60%	34,20%	35,90%	36,70%	38,00%	39,80%
Differenz	-2,54%	4,12%	5,49%			

1717 Die Überschusszahlen der Praxis in % der Erlöse entsprechen dem Branchenschnitt.

1718

1719

1720

1721

1722

1723

1724

1725

1726

1727

1728

1729

1730

1731

1732

1733

1734

1735

1736

1737

1738

1739

1740

1741

1742

1743

1744

1745

1746

1747

1748

1749

1749

Überschuss	in 2008	167.433	
nachrichtlich:			
Die Progressions-Steuerbelastung ist bei einem Progressionssatz von	42,00%	45,00%	47,50%
einer Kirchensteuer von	9,00%	9,00%	9,00%
und dem Solidaritätszuschlag von	5,50%	5,50%	5,50%
unter Berücksichtigung der Abzugsfähigkeit der KiSt effektiv:	46,34%	49,52%	52,16%
oder das	1,103	1,100	1,098
des Spitzensatzes			-fache

1750

1751 **IX. Cash-Flow-Analyse**

1752 vgl. dazu BWA

1753

1754

1755 **JAHRESERGEBNIS** **156.259** **152.889** **167.433** **165.609** **178.692** **193.415**

1756

1757 + Abschreibungen 14.952 15.852 15.528 15.761 16.116 16.479

1758 + Abschreibungen Re-Investitionen 200 500 2.400

1759

1760 **Cashflow I** **171.211** **168.741** **182.961** **181.570** **195.308** **212.294**

1761

1762

1763 + Zinsaufwand 8.734 7.525 8.629 1.389 1.861 1

1764 + Zinsaufwand auf Neue Darlehen 170 408 1.972

1765 - Zinserträge 567 1 1 1 1 1

1766

1767 **erweiterter Cashflow II** **179.378** **176.265** **191.589** **183.128** **197.576** **214.266**

1768

1769 **in % der Gesamtleistung** **39,8%** **39,4%** **41,1%** **40,5%** **42,1%** **44,1%**

1770

1771

1772 Lebensunterhalt ohne RV 56.454 58.200 **60.000** 60.900 62.118 63.6711773 Rentenversicherung 11.796 12.161 12.537 **12.656** **12.656** **12.656**1775 Lebens- und Risikoversicherungen **0** **0** **0** **0** **0** **0**1777 ESt / KiSt / Soli lt. Splitting **49.801** **48.385** **54.494** **53.728** **59.223** **65.406**

1779

1780 **Summe Entnahmen** **118.051** **118.746** **127.031** **127.284** **133.997** **141.733**

1781

1782 **RESTLIQUIDITÄT I** **61.327** **57.519** **64.558** **55.844** **63.579** **72.533**

1783

1784

1785 **Investitionen** **23.111** **5.555** **1.234** **4.000** **2.000** **36.000**

1786

1787 **AfA** **10%** **0** **0** **0** 200 100 1.800

1788

1789 **Summe AfA** **200** 400 600

1790

1791 **Zinsen** **8,50%** **0** **0** **0** 170 85 1.530

1792

1793 **Summe Zinsen** **170** 323 442

1794

1795 **zusätzlicher Aufwand** **0** **0** **0** **370** **908** **4.372**

1796

1797 **Steuerersparnis** **46,34%** **0** **0** **0** -171 -421 -2.026

1798

1799 **Liquiditätsverschlechterung** **0** **0** **0** **1** **-13** **-54**

1800

1801

1802 **RESTLIQUIDITÄT II vor Tilgung** **38.216** **51.964** **63.324** **51.845** **61.566** **36.479**

1803

1804 **J. Zinsaufwand** **-8.734** **-7.525** **-8.629** **-1.559** **-2.269** **-1.973**

1805

1806 **J. Tilgungen Altbestand** **-32.000** **-32.000** **-32.000** **-32.000** **-26.000** **0**1807 **-J. Tilgungen Re-Investitionen** **-400** **-1.000** **-4.600**1808 **Annuitäten** **-40.734** **-39.525** **-40.629** **-33.959** **-29.269** **-6.573**

1809

1810 **Darlehensaufnahme** **50%** **0** **0** **0** **2.000** **1.000** **18.000**

1811

1812 **RESTLIQUIDITÄT II** **-2.518** **12.439** **22.695** **15.886** **31.297** **11.906**

1813

1814 **Die Liquidität der Vergangenheit** **-2.518** **12.439** **22.695**

1815

1816 **Planungszeitraum** **15.886** **31.297** **11.906**

1817

1818

1819 **Liquidität kumuliert** **-2.518** **9.921** **32.616**

1820

1821 **Liquidität kumuliert Planungszeitraum** **15.886** **47.183** **43.203**

1822

1823 **X. Praxisvermögen und seine Analyse**

1824

1825 Bei der Ermittlung des Goodwill wird nach herrschender Auffassung allein auf das Ertragswertverfahren mit

1826

1827 einer verkürzten Goodwillverflüchtigungsdauer abgestellt. Der Substanzwert wird definiert als der anteilige

1828

1829 Gesamtwert der Praxis ohne Goodwill. Hat die Praxis einen negativen Goodwill, so verbleibt als Wert die

1830

1831 vorhandene Substanz bewertet zu Liquidations- oder Wiederbeschaffungswerten je nach Anlass. Die Substanz

1832

1833 spielt eine Rolle bei der Bemessung des zu berücksichtigenden kalkulatorischen Zinses.

1834

1835

1836

1837

1838

1839

1840 **Gesamtleistung**

1841

1842

1843

1844

1845

1846

1847

1848

1849

1850

1851

1852

1853

1854

1855

1856

1857

1858

1859

1860

1861

1862

1863

1864

1865

1866

1867

1868

1869

1870

1871

1872

1873

1874

1875

1876

1877

1878

1879

1880

1881

1882

1883

1884

1885

1886

1887

1888

1889

1890

1891

1892

	effektive Zahlen			Planzahlen		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtleistung	451.052	447.227	466.099	451.675	469.769	486.093
	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anlagevermögen Buchwerte 1.1. d. J.	40.000	32.524	48.239	32.144	26.550	15.520
Zugänge in % der AfA	50,00%					
individuell geplant				4.000	2.000	36.000
unterstellte Nutzungsdauer in Jahren	5			400	1.000	4.800
Abschreibungen für Zugänge lt. Vorgabe				657	1.986	3.343
unterstellte Nutzungsdauer in Jahren	6					
Abschreibungen	14.952	15.852	15.528	16.418	18.102	19.822
Stand des AV Ultimo	32.524	24.598	40.475	26.550	15.520	31.795
Summe Buchwerte des AV	32.524	24.598	40.475	26.550	15.520	31.795
Anteil DATEV / VB	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
ermittelte Stille Reserven lt. Anlage	36.545	29.236	23.389	18.711	14.969	11.975
Wert der Anlagevermögens einschl. stille Res.	69.069	53.834	63.864	45.261	30.489	43.770
in % der AKTIVA	34%	32%	29%	24%	17%	22%
frei	0	0	0	0	0	0
1. Forderungen nach Wertberichtigung vgl. Überleitungsrechnung	64.320	60.322	75.518	75.530	77.973	80.647
2. halbfertige Arbeiten	40.208	43.358	43.427	43.434	44.839	46.377
3. fertige, nicht abger. Leistungen	9.960	9.960	9.810	9.812	10.129	10.476
Summe Working Capital ohne Vorschüsse	114.488	113.640	128.755	128.776	132.941	137.500
frei						
Kontokorrentkonten	19.094	487	24.244	14.608	13.113	17.322
Übige Forderungen geschätzt	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Umlaufvermögen	135.182	115.727	154.599	144.984	147.654	156.422
in % der AKTIVA	66%	68%	71%	76%	83%	78%
AKTIVA einschl. stille Reserven	204.251	169.561	218.463	190.245	178.143	200.192
Verhältnis Anlagevermögen zu Umlaufvermögen	51%	47%	41%	31%	21%	28%

	2006	2007	2008	2009	2010	2011		
1893								
1894								
1895								
1896	AKTIVA	Überträge	204.251	169.561	218.463	190.245	178.143	200.192
1897								
1898	Passiva:							
1899								
1900	Rückstellungen			3.000	3.000			
1901								
1902	Kreditvolumen <small>vgl. dazu 22.Kreditvolumen</small>	122.000	90.000	58.000	26.000	0	0	0
1903								
1904	frei							
1905								
1906	Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
1907								
1908	Kontokorrentkredit fiktiv	0	0	0	0	0	0	0
1909								
1910	4. vereinn. Vorschüsse ohne Leistg	17.000	19.900	20.500	20.503	21.166	21.892	
1911								
1912	Verbindlichkeiten aus L.u.L.	3.000	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
1913								
1914	Verbindl. Lohnsteuer	2.979	2.933	2.822	2.700	2.731	2.739	
1915								
1916	Verbindlichkeit Sozialabgaben	12.207						
1917								
1918	sonstige Verbindlichkeiten geschätzt	3.098	3.159	3.433	3.487	3.555	3.640	
1919								
1920	Fremdkapital	160.284	117.992	88.755	56.690	28.452	29.271	
1921								
1922								
1923	Eigenkapital	43.967	51.569	129.708	133.555	149.691	170.921	
1924								
1925	Gesamtleistung	451.052	447.227	466.099	451.675	469.769	486.093	
1926								
1927	Umschlag des Eigenkapitals	10,3	8,7	3,6	3,4	3,1	2,8	
1928								
1929	Umschlag des Anlagevermögens	6,5	8,3	7,3	10,0	15,4	11,1	
1930								
1931	Umschlag des Umlaufvermögens	3,3	3,9	3,0	3,1	3,2	3,1	
1932								
1933								
1934								
1935								
1936								
1937								
1938								
1939	Analyse							
1940								
1941	Forderungsbestand vor Wertberichtig.	73.677	69.018	84.378	75.530	77.973	80.647	
1942	in % der Leistung	16,3%	15,4%	18,1%	16,7%	16,6%	16,6%	
1943	in Tagen	59	56	66	61	61	61	
1944								
1945	Wertberichtigungen	-9.357	-8.696	-8.860	-7.931	-3.899	-4.032	
1946		-12,7%	-12,6%	-10,5%	-10,5%	-5,0%	-5,0%	
1947								
1948	1. Forderungen nach Wertberichtigung	64.320	60.322	75.518	67.599	74.074	76.615	
1949	in % der Leistung	14,3%	13,5%	16,2%	15,0%	15,8%	15,8%	
1950	in Tagen	52	49	59	55	58	58	
1951								
1952	2. halbfertige Arbeiten	40.208	43.358	43.427	43.434	44.839	46.377	
1953	in % der Leistung	8,9%	9,7%	9,3%	9,6%	9,5%	9,5%	
1954	in Tagen	32	35	34	35	35	35	
1955								
1956								
1957	halbf. Arbeiten und Forderungen	104.528	103.680	118.945	111.033	118.913	122.992	
1958	Umschlag	4,32	4,31	3,92	4,07	3,95	3,95	
1959	in % der Leistung	23%	23%	26%	25%	25%	25%	
1960								
1961	in Tagen	84	84	95	91	91	91	
1962								

1963

1964 **XI. Ermittlung der Kapitaldienstgrenze**

1965

1966 Die folgende Entwicklung zeigt den Rest der Liquidität , um nach Anwendung eines Zinses und einer

1967

1968 fiktiven Nutzungsdauer die Kapitaldienstgrenze aufzuzeigen.

1969

1970

1971

1972

1973

1974

1975

1976

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
RESTLIQUIDITÄT II vor Tilgung	38.216	51.964	63.324	51.845	61.566	36.479

1978

1979

1980 Existenzgründungskonditionen

1981 Zinssatz KFW 15 Jahre/5,25%

5,25%	5,25%	5,25%	5,25%	5,25%	5,25%
-------	-------	-------	-------	-------	-------

1982

1983 Laufzeit: Vorschlag in Jahren

12	12	12	12	12	12
----	----	----	----	----	----

1984

1985 Annuitätenfaktor nachschüssig

0,1144	0,1144	0,1144	0,1144	0,1144	0,1144
--------	--------	--------	--------	--------	--------

1986

1987 **Kapitaldienstgrenze**

334.056	454.231	553.531	453.191	538.164	318.872
----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

1988

1989 Investitions-Darlehen

lt. 22. Kreditvolumen	122.000	90.000	58.000	26.000	0	0
-----------------------	---------	--------	--------	--------	---	---

1991

1992 Working Capital 1.1.

-97.500	-97.488	-93.740	-108.255	-108.273	-111.775
---------	---------	---------	----------	----------	----------

1993 Working Capital 31.12.

114.488	113.640	128.755	128.776	132.941	137.500
---------	---------	---------	---------	---------	---------

1994 Veränderung Working Capital

16.988	16.152	35.015	20.521	24.668	25.725
--------	--------	--------	--------	--------	--------

1995

1996 Kontokorrentkredit fiktive Reserve

0	0	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---

1997

1998 **freie Kapitaldienstgrenze**

195.068	348.079	460.516	406.670	513.496	293.147
----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

1999

2000 Zur Kontrolle der Plausibilität jeweiliger Rest der letzten 3 Jahre

		334.554	405.088	460.227	404.438
--	--	---------	---------	---------	---------

2001

2002 Investitions-Darlehen Stornierung vgl. oben Z. 1990

		58.000			
--	--	--------	--	--	--

2003

2004 Rest 2

		518.516			
--	--	---------	--	--	--

2005

2006 ermitteltes Investitionsvolumen Praxiserwerb vgl. Zeile 2870

		448.314			
--	--	---------	--	--	--

2007

2008

Überhang (+) / Unterdeckung (-)		70.202			
---------------------------------	--	--------	--	--	--

2009

2010 zumutbare Unterdeckung

10%	von	518.516	-51.852		
-----	-----	---------	---------	--	--

2011

2012 Die Finanzierung dürfte machbar sein

	Fehlsaldo	0			
--	-----------	---	--	--	--

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020

2021

2022

2023

2024

2025

2026

2027

2028

2029

2030

2031

2032

2033 **XII. Theoretische Darstellungen zur Praxisbewertung**

2034

2035 Bei der Unternehmensbewertung gibt es mehrere Problembereiche:

2036

2037 Hinsichtlich der diversen Methoden der Goodwillberechnung von Praxen freier Berufe wird in diesem Gutachten

2038

2039 keine Diskussion geführt.

2040

2041 Hier wird nach dem IDW-Standard S1 der Ertragswert der Praxis insgesamt bewertet.

2042

2043 Dieser Wert spalten sich in den Substanzwert und den Goodwill.

2044

2045 Vgl. dazu auch Knief, P., Zur Bewertung von Steuerberaterpraxen ab 1.1.2009, in: DStR 2009, S. 640ff.

2046

2047

2048

2049

2050 **1. Vergangenheitsanalyse und Prognose der Zukunftszahlen**

2051

2052 Kernproblem ist die Analyse der Vergangenheitszahlen und deren Prognose für die Zukunft als nachhaltige

2053

2054 bewertbare Erlöse. Der steuerberatende Beruf verfügt i. d. Regel über ein ordnungsmäßiges, aussagefähiges

2055

2056 Rechnungswesen, so auch in dieser Praxis.

2057

2058 Die Fortschreibung in die Zukunft stellte kein Problem dar. Die Zahlenreihen der Vergangenheit waren schlüssig

2059

2060 fortzuschreiben.

2061

2062

2063

2064

2065 **2. Sonderproblem "kalkulatorischer Steuerberaterlohn"**

2066

2067 Im Rahmen der in diesem Gutachten gewählten Übergewinnverrentungsmethode kommt dem sog. kalkulatorischen

2068

2069 Steuerberaterlohn eine wesentliche Bedeutung zu. Durch die Übernahme einer Praxis verzichtet der Steuerberater

2070

2071 auf die Verwertung seiner Arbeitskraft als Angestellter, er muss betriebswirtschaftlich insofern einen Vergleichslohn

2072

2073 aus der zu erwerbenden Praxis ziehen können.

2074

2075 Der kalkulatorische Unternehmerlohn ist nach der BGH-Rechtsprechung (Urteil v. 6.2.2008) individuell zu ermitteln:

2076

2077 Angesetzt werden muss ein individueller Unternehmerlohn, der im folgenden (vgl. unten) systematisch entwickelt

2078

2079 wird.

2080

2081 (vgl. dazu u.a. Knief, P., Der kalkulatorische Unternehmerlohn für Steuerberater, in: DStR, Heft 39/2008, S. 1895 ff.)

2082

2083

2084

2085 **3. Goodwillverflüchtigungsdauer und Unternehmensdauer**

2086

2087 Bei der Unternehmensbewertung handelt es sich dem Grunde nach um die investitionstheoretische Entscheidung,

2088

2089 zukünftige Gewinne für einen bestimmten Zukunftszeitraum zu bewerten. Bei Unternehmen geht man in der Regel

2090

2091 von einem ewigen Gewinn aus. Bei den freien Berufen geht man davon aus, dass sich ein erworbener Goodwill

2092

2093 in relativ absehbarer Zeit verflüchtigt und ersetzt wird durch den Erwerbgoodwill. Man ging bisher von einer

2094

2095 Abschreibungsdauer von z. B. 3-7 Jahren aus. Das Fortbestehen einer Praxis insgesamt ist länger,

2096

2097 was methodisch richtig ist. Entsprechend dem Alter des Erwerbers muss mit einem realistischen Fortbe-

2098

2099 stehen der Praxis gerechnet werden von 19 Jahren.

vgl. unten Zeile 2.158

2100

2101 **Nach den Kriterien der Unternehmensbewertung handelt es sich also um die Ermittlung des Ertragswertes.**

2102

2103 **4. Zinssatz und Risikoannahmen**

2104

2105 Der Kalkulationsbasiszins und seine Belastung mit Risikozuschlägen ist ein weiteres Problem einer Praxisbewertung.

2106

2107 Beim Zins geht man von dem sog. risikolosen Zins aus, das ist nach herrschender Auffassung der Zins für lang-

2108

2109 fristige festverzinsliche staatliche Obligationen; je nach Risiko erfolgen zu diesem Zins Zuschläge. Der Zins muss

2110

2111 erhöht werden wegen allgemeiner Risiken, Branchenrisiken und besonderen Betriebsrisiken wie auch durch die

2112

2113 Personen bedingten Risiken.

2114

2115

2116 **5. Berücksichtigung der persönlichen Ertragssteuern**

2117

2118 In der Regel wird lt. IDW S1 wie auch den §§ 199 ff. BewG die Einkommenssteuerbelastung pauschaliert mit

2119

2120 z.Z. 30%. In diesem Gutachten wird die Einkommenssteuer individuell lt. Tarifformel berechnet.

2121

2122 Alternativ muss dann entschieden werden, welcher Steuersatz der anzusetzende ist; im Zweifel der Niedrigere.

2123

2124

2125

2126

2127 **6. Zusammenstellung der Prämissen in diesem Gutachten**

2128

2129 In diesem Kurzgutachten wurde die Methode der Ertragswertkapitalisierung nach IdW S1 angewandt.

2130

2131 Der Übergewinn ist wie folgt definiert:

Werte 2008

2132

2133 Praxisgewinn unter Berücksichtigung der Forderungs- und Materialveränderung

165.609

2134

2135 Bereinigung durch atypische, betriebsfremde Aufwendungen

-1.388

2136

2137 bereinigtes Ergebnis

164.221

2138

2139 abzüglich angemessenes kalkulatorisches Steuerberatergehalt

-109.065

2140

2141 abzüglich angemessene kalkulatorische Zinsen auf das eingesetzte Eigenkapital

-9.589

2142

2143 Übergewinn nach kalk. Zinsen

45.567

2144

2145 Dieser Wert von 45.567 ist zu kapitalisieren über eine Laufzeit von

19 Jahren.

2146

2147 Wesentlich sind dabei folgende Faktoren

2148

2149 Kalkulatorischer Basislohn DStV Praxenvergleich 2007 für 2006

87.095

2150

2151

2152 nach Zuschlägen beträgt das kalkulatorische Steuerberatergehalt letztendlich

109.065

2153

2154 Vervielfältiger auf den Basislohn 1,25

2155

2156 Rechenzins zur Bewertung vgl. unten Zeile 2283

7,176%

2157

2158 Alter des Erwerbers 41

2159

2160 Erwerbstätigkeit bis **60**

2161

2162 Fortbestehensdauer **19** / 1. Phase **3** **16** 2. Phase

2163

2164 Unter diesen Prämissen beträgt der Ertragswert (vgl. Zeile 2659)

367.860 €

2165

2166 der Goodwill

243.186 €

2167

2168

2169 Die angesetzte Fortbestehensdauer erscheint angemessen.

2170

2171

2172

2173 In diesem Gutachten wurde die Methode der Kapitalisierung des Ertragswertes unter Beachtung des

2174

2175 IdW-Standards S-1 angewandt.

2176

2177

2178

2179 Wesentlich sind dabei folgende Faktoren wie

2180

2181 Die Ermittlung des kalkulatorischen Steuerberaterlohnes hier angesetzt für **2006** mit **109.065**

2182

2183 Rechenzins zur Bewertung hier angesetzt für vgl. Zeile 2283 **7,176%**

2184

2185 Die Fortbestehensdauer wird hier angesetzt für **19** Jahre.

2186

2187

2188

2189

2190

2191

2192

2193

2194

2195

2196

2197

2198

2199

2200

2201

2202

2203

2204

2205

2206

2207

2208

2209

2210

2211

2212

2213

2214

2215

2216

2217

2218

2219

2220

2221

2222

2223

2224

2225

2226

2227

2228

2229

2230

2231

2232

2233

2234

2235

2236

2237

2238

2239

2240

2241

2242							
2243	XIII. Zinssatzüberlegungen						
2244							
2245	Der Zinssatz spielt im Rahmen der Unternehmensbewertung eine entscheidende Rolle.						
2246							
2247	Ausgegangen wird in der Regel von dem langfristigen Zins für festverzinsliche Obligationen, wobei der Basiszinssatz						
2248							
2249	laufzeitäquivalent gewählt werden muss (vgl. WP-Handbuch 2008, Band II, S.104).						
2250							
2251							
2252							
2253	Bei der Laufzeit über 10 Jahre fehlen laufzeitspezifische Basiszinssätze, deshalb muss auf die Methodik der						
2254							
2255	Deutschen Bundesbank (Svenson-Methode) zurückgegriffen werden.						
2256							
2257	langfristiger Zins für	19	Jahre:	ersatzweise 15 Jahre	Basiszins		3,610
2258	(vgl. www.bundesbank.de/statistik/Statistik_Zeitreihen; Stand:			23.03.2009			
2259							
2260							
2261	Allgemeiner Risikozuschlag			100,0%	3,6100		3,610
2262							7,220
2263							
2264	Zuschlag für Wettbewerbsrisiko am Ort			10,0%	0,7220		0,722
2265							
2266	Zuschlag für Immobilität			25,0%	1,8050		1,805
2267							9,747
2268	Summe der Risikozuschläge				6,1370		
2269							
2270	Beta-Faktor			1,0	6,1370		
2271							
2272	Erhöhung Zins				0,0000		0,000
2273							
2274							
2275	Bruttozins vor Steuern und Wachstumsabschlag						9,747
2276							
2277	Einkommensteuerlast in	2008	vgl. Zeile 1289		167.433		
2278							
2279	Einkommensteuer		verheiratet, o Kinder		49.454		
2280							
2281	Kirchensteuer			0,0%	0		
2282							
2283	Solidaritätszuschlag			5,50%	2.720		
2284							
2285	Summe Steuern	im Schnitt	31,16%		52.174	31,161%	0,000
2286							
2287	Pauschalierter Ansatz lt. IdW S1			25,000%			
2288							
2289	Solidaritätszuschlag	5,50%	1,375%		26,375%		-2,571
2290							
2291	Rechenzins nach Steuern	vgl. oben					7,176%
2292							
2293	Multiplikator	1. Phase		1/ 7,176%		13,94	
2294							
2295							
2296	Für die weiteren Berechnungen wird ein Wachstumsabschlag angesetzt von					1,000%	
2297							
2298	für die 2. Phase über			16 Jahre			
2299							
2300	abzgl. Einkommensteuer vgl. oben Zeile	2281	im Schnitt	26,38%	-0,264%	0,736%	
2301							
2302	verminderter Zins für die 2. Phase						6,440%
2303	vgl. unten Zeile	2621					
2304							
2305							
2306	Multiplikator	2. Phase		1/ 6,440%		15,53	
2307							
2308							
2309							
2310							
2311							

2312

2313 Ermittlung eines Wertes nach der Methode der Übergewinnverrentung

2314

2315

2316

2317

2318

2319

2320

2321 JAHRESERGEBNIS vgl. oben

2322

2323 Summe Zinsaufwendungen

2324

2325 Summe Zinserträge

2326

2327 Zinssaldo

2328

2329 korrigiertes Ergebnis

2330

2331 notwendigster Betrag an Investitionen

2332 KfZ 34.000

2333 2. PC + Server 2.000

2334 Einrichtung 3.000

2335 39.000 €

2336 bei einer mittleren Nutzungsdauer von

2337 7 Jahren

2338

2339 zusätzlicher Aufwand

2340

2341 Überschuss nach Investitionen in

2342

2343

2344

2345

2346 Hinzurechnungsbeträge

2347

2348 Abzugsbeträge

2349

2350 Saldo

2351

2352 Überschuss vor kalk. Steuerberaterlohn

2353

2354

2355

2356

2357

2358

2359

2360

2361

2362

2363

2364

2365

2366

2367

2368

2369

2370

2371

2372

2373

2374

2375

2376

2377

2378

2379

2380

2381

	IST-ZAHLEN der Vergangenheit			Planungszeitraum		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
JAHRESERGEBNIS vgl. oben	156.259	152.889	167.433	165.609	178.692	193.415
Summe Zinsaufwendungen	8.734	7.525	8.629	1.389	1.861	1
Summe Zinserträge	567	1	1	1	1	1
Zinssaldo	-8.167	-7.524	-8.628	-1.388	-1.860	0
korrigiertes Ergebnis	164.426	160.413	176.061	166.997	180.552	193.415
notwendigster Betrag an Investitionen						
KfZ						
2. PC + Server						
Einrichtung						
bei einer mittleren Nutzungsdauer von						
7 Jahren						
zusätzlicher Aufwand	0	0	0	5.571	5.571	5.571
Überschuss nach Investitionen in	164.426	160.413	176.061	161.426	174.981	187.844
Hinzurechnungsbeträge	444	1.200	800	815	938	851
Abzugsbeträge	5.100	5.100	5.220	5.140	5.153	5.171
Saldo	-4.656	-3.900	-4.420	-4.325	-4.215	-4.320
Überschuss vor kalk. Steuerberaterlohn	159.770	156.513	171.641	157.101	170.766	183.524

2382		
2383	XIV. Die Ermittlung des kalkulatorischen Steuerberaterlohnes	2006
2384		
2385	Die Bestimmung des kalkulatorische Unternehmerlohnes ist das Kernproblem der Bewertung einer Praxis.	
2386		
2387		
2388		
2389	Das gilt auch für die am 1.1.2009 in Kraft getretene Erbschaft-und Schenkungsteuer.	
2390		
2391	Das folgende Schema wurde entsprechend der neueren Literatur entwickelt (vgl. dazu Knief, P., Der kalkulatorische	
2392		
2393	Unternehmerlohn für Steuerberater, in: DStR, Heft 39/2008, S. 1895 ff.). Zugrunde liegt dem Aufsatz der ...	
2394		
2395	Praxenvergleich des Deutschen Steuerberaterverbandes, hier die Zahlen von 2006.	
2396		
2397		
2398		
2399		
2400		
2401	Die zu bewertende Praxis liegt in einer Kommune mit	1.000.000 Einwohnern.
2402		
2403	Der Basislohn für angestellte Steuerberater mit einer Berufserahrung von 10 Jahren liegt	
2404		
2405	lt. DStV-Praxenvergleich 2007 in diesen Kommunen in 2006 bei	<u>74.627 €</u>
2406		
2407		
2408		
2409	Die Praxis liegt in der Region	West
2410		
2411	Der Basislohn für angestellte Steuerberater mit einer Berufserahrung von 10 Jahren liegt	
2412		
2413	lt. DStV-Praxenvergleich 2007 in dieser Region in 2006 bei	<u>76.121 €</u>
2414		
2415		
2416		
2417	Wesentlich ist aber zur Beurteilung die Umsatzgrößenklasse.	
2418		
2419	Die Praxis hat in 2006 eine Umsatz in Höhe von	(vgl. oben) 447.227 erwirtschaftet.
2420		
2421	Der Basislohn für angestellte Steuerberater mit einer Berufserahrung von 10 Jahren liegt	
2422		
2423	lt. DStV-Praxenvergeich 2007 in dieser Umsatzgrößenklasse bei	<u>87.095 €</u>
2424		
2425		
2426		
2427		
2428		
2429		
2430		
2431		
2432		
2433		
2434		
2435		
2436		
2437		
2438		
2439		
2440		
2441		
2442		
2443		
2444		
2445		
2446		
2447		
2448		
2449		
2450		
2451		

Peer Steuermann, Steuerberater, Köln

2452							
2453	Gesamtvergütung angestellter StB lt. Umfrage						87.095
2454							
2455	Mittlerer Umsatz in Ihrer Umsatzgrößenklasse						500.000
2456							
2457	Normalarbeitszeit	40					
2458	Normale Überstunden in der Gesamtvergütung	6	15%				
2459	Zulage aufgrund Mehrarbeit (40 Stdn / Basis 46 Stdn)	46	115%				
2460	Zusatzstunden als eigenverantwortlicher Selbständiger	8					
2461	Chefstunden	54	17,39%				15.146
2462							
2463	Vergleichsgehalt mit Mehrarbeit						102.241
2464							
2465	Beitragsbemessungsgrenze RV/AV 2006 (OST)	52.800 €					
2466	Beitragsbemessungsgrenze RV/AV 2006 (WEST)	63.000 €					
2467	Rentenversicherung	19,50%					
2468	Arbeitslosenversicherung	6,50%					
2469	Gesamtsozialversicherung RV/AV	26,00%					
2470	Ansatz zu 1/2	13,00%					
2471		Ost	13,00%				6.864
2472		West	13,00%				8.190
2473							
2474	Beitragsbemessungsgrenze PV/KV Ost/West	42.750 €					
2475	Pflegeversicherung	1,70%					
2476	Krankenversicherung (Durchschnittssatz)	13,40%					
2477	Gesamt	15,10%					
2478	Ansatz zu 1/2	7,55%					
2479		West/Ost	7,55%				3.228
2480							
2481	kalk. Stb-Lohn nach Sozialbeiträgen	Ost					112.333
2482	kalk. Stb-Lohn nach Sozialbeiträgen	West					113.659
2483							
2484	Gemeinkostenzuschlag für freiw. Soz-Leistungen etc.	Ost	6,00%				5.226
2485	Gemeinkostenzuschlag für freiw. Soz-Leistungen etc.	West	6,00%				5.226
2486							
2487	kalk-StB-Lohn ohne Rentenzusage und Unternehmerzuschlag	Ost					117.559
2488	kalk-StB-Lohn ohne Rentenzusage und Unternehmerzuschlag	West					118.885
2489							
2490	zusätzliche zu zahlende Rentenversorgung in Höhe des Gehalts	Ost	20,00%				17.419
2491	zusätzliche zu zahlende Rentenversorgung in Höhe des Gehalts	West	20,00%				17.419
2492							
2493	kalk. Steuerberaterlohn vor Unternehmerrisiko	Ost					134.978
2494	kalk. Steuerberaterlohn vor Unternehmerrisiko	West					136.304
2495							
2496	Risiko Unternehmertätigkeit in Abhängigkeit vom Gehalt	Ost	5,00%				6.749
2497	Risiko Unternehmertätigkeit in Abhängigkeit vom Gehalt	West	5,00%				6.815
2498							
2499	Prämie für Umsatzrisiko in Abhängigkeit von der Leistung der Praxis	Ost	4,00%				20.000
2500	Prämie für Umsatzrisiko in Abhängigkeit von der Leistung der Praxis	West	6,00%				30.000
2501							
2502	kalkulatorischer Unternehmerlohn Gesamt	Ost					161.727
2503	kalkulatorischer Unternehmerlohn Gesamt	West					173.119
2504							
2505	Faktor auf die Gesamtvergütung angestellter StB	Ost					1,86
2506	Faktor auf die Gesamtvergütung angestellter StB	West					1,99
2507							
2508	kalkulatorischer Unternehmerlohn Gesamt	West					173.119
2509							
2510	Zuschlag wegen nicht übertragbarer besonderer Fähigkeiten		3%				5.194
2511							
2512	Abschlag wg. unterdurchschnittlicher Anforderungen durch die Struktur der Praxis		40%				-69.248
2513							
2514	individueller Zuschlag wegen		0%				0
2515							
2516	individueller Abschlag wegen		0%				0
2517							
2518	Ansatz des kalk. StB-Lohnes zum Rechnen					2.006	109.065
2519							
2520	Fortschreibung von	2006 auf	2008	um	3,0%	106,09%	115.707
2521							

2522

2523 **XV. Bewertung der Praxis**

2524

2525 Wie bereits oben angesprochen, handelt es sich im Folgenden nicht um eine Bewertung des Goodwill der Praxis oder

2526

2527 die ausschließliche Ermittlung des Wertes des Mandantenstammes;

2528

2529 Hier wird nach den Kriterien der Unternehmensbewertung der Wert der Praxis insgesamt nach dem Ertragswert-

2530

2531 verfahren ermittelt, die Laufzeit beträgt **19** Jahre.

2532

2533 **A. Unendliche Kapitalisierung über** **40** Jahre.

2534

2535

2536

2537 **Überschuss vor kalk. Steuerberaterlohn** **159.770** **156.513** **171.641** **157.101** **170.766** **183.524**

2538

2539 Steigerung des Unternehmerlohnes

2540

2541 **Ansatz nach Umsatzgrößenklasse**2542 **kalkulatorischer Unternehmerlohn** **109.065** **112.337** **115.707** **119.178** **122.753** **126.436**

2543

2544 **Berechnung der Synergie der Fort-**
2545 **führung der Praxis durch einen**
2546 **angestellten Steuerberater**

2547

2548 **Berechnung Ja = 1; nein = 0**2549 **Eliminierung** **0**

2550 Ansatz des kalk. StB-Lohnes zum Rechnen 0 0 0 0 0 0

2551 **Praxiswert** 367.8602552 **Gesamtvergütung angestellter StB lt. Umfrage** 0 **0** 0 0 0 0

2553

2554 Synergieeffekt 0 **0** 0 0 0 0

2555

2556

2557 **Gewinn nach kalk. Steuerberaterlohn** **50.705** **44.176** **55.934** **37.923** **48.013** **57.088**

2558

2559 Typisierte Einkommenst. **26,375%** **-13.373** **-11.651** **-14.753** **-10.002** **-12.663** **-15.057**

2560

2561 **zu kapitalisieren** **37.332** **32.525** **41.181** **27.921** **35.350** **42.031**

2562

2563 **Nachrichtlich:**

2564 Zins für kalk. Zinsen 7,1760% 7,18% 7,18% 7,18% 7,18% 7,18%

2565

2566 eingesetztes Eigenkapital vgl. oben 43.967 51.569 129.708 133.555 149.691 170.921

2567

2568 kalkulatorische Zinsen 3.157 3.703 9.313 9.589 10.748 12.272

2569

2570 **Übergewinn nach kalk. Zinsen** **47.548** **40.473** **46.621** **28.334** **37.265** **44.816**

2571

2572 Typisierte Einkommenst. **26,380%** **-12.543** **-10.677** **-12.299** **-7.475** **-9.831** **-11.822**

2573

2574 **Überrendite** **35.005** **29.796** **34.322** **20.859** **27.434** **32.994**

2575

2576 Rechenzins zur Bewertung 7,176% 7,176% 7,176% 7,176% 7,176% 7,1760%

2577

2578 Fortbestehensdauer 40 40 40 40 40 40

2579

2580 Annuitätenfaktor 0,0765 0,0765 0,0765 0,0765 0,0765 0,0765

2581

2582 **Kapitalisierung über** **40** **457.582** **389.490** **448.654** **272.667** **358.614** **431.294**

2583

2584 **In % der Gesamtleistung** **101,45%** **87,09%** **96,26%** **60,37%** **76,34%** **88,73%**

2585

2586 **Schnitt der letzten 3 Jahre** 431.909 370.270 359.978 354.192

2587

2588 **Wert in diesem Gutachten** **vgl. Zeile 2.640** **367.860** **367.860** **367.860** **367.860**

2589

2590 **Differenz** **-80.794** **95.193** **9.246** **-63.434**

2591

2592 **Laufzeit der ersten Phase** **3** Jahre

2593

2594

2595

2596

2597

2598 **B. Ertragswertermittlung nach IdW Standard S1**

2599

2600	Dabei wird die erste Phase mit		3	Jahren berechnet.				
2601								
2602		Periode		Zinssatz	Barwert-	Barwert		
2603					faktor			
2604								
2605	Periode	1	2009	27.921	7,1760%	0,9330	26.050	
2606								
2607	Periode	2	2010	35.350	7,1760%	0,8706	30.776	
2608								
2609	Periode	3	2011	42.031	7,1760%	0,8123	34.142	
2610								
2611	Periode	4					0	
2612								
2613	Periode	5					0	
2614								
2615	Periode	6					0	
2616								
2617	Phase 2: Anzahl Jahre	16						
2618								
2619	ab der nächsten Periode	2012						
2620								
2621	Rentenbarwertfaktor:	16	2028	42.031	6,4400%	9,8074		
2622								
2623	Rentenbarwert	412.215 €						
2624								
2625	Kapitalbarwert per	31.12.08	Zins	6,4400%	3	0,8292	341.809	
2626								
2627	Gesamtlaufzeit	19					in % der Lstg	
2628	ANSATZ FÜR DEN UNTERNEHMENSWERT			vor Abschlägen		432.777	92,9%	
2629								
2630	ohne Berücksichtigung des TAB (Tax Amortisation Benefit) in Höhe von			67.673				
2631							in % der Lstg	
2632	mit Berücksichtigung des TAB			500.450			107,4%	
2633								
2634	Abschlagsberechnungen							
2635								
2636	8.1. Individueller Kanzleibeurteilungsfaktor			vgl. oben Zeile 1.035		-25.967		
2637								
2638	8.2. Kanzlei-Erfolgs-Bewertung nach DATEV (KEB)			vgl. oben Zeile 1.109		-38.950		
2639							in % der Lstg	
2640	Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens			nach Abschlägen		367.860	78,9%	
2641								
2642	Substanz	vgl. Zeile 1.923		129.708				
2643	Barwert der Steuern der stillen Reserven auf alle Wirtschaftsgüter			-5.034		124.674		
2644							in % der Lstg	
2645	Goodwillansatz			zum 31.12.2008		243.186	52,2%	
2646	Das Ergebnis wird wie folgt verprobt und zusammengefasst.							
2647	Leistung			2008	466.099	100,0%		
2648								
2649	Ansatz des kalk. StB-Lohnes zum Rechnen			2008	115.707	24,8%		
2650								
2651	JAHRESERGEBNIS			2008	167.433	35,9%		
2652								
2653	Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens			in % Leistung		2008	367.860	78,9%
2654								
2655	Goodwillwert			in % JAHRESERGEBNIS		2008	243.186	52,2%
2656								
2657	Substanz					2008	124.674	26,7%

2658

2659

2660

2661

2662

2663

2664

2665

2666

2667

2668

2669

2670

2671

2672 **XVI. Vereinfachtes Ertragswertverfahren gem. §§ 199 ff. Bewertungsgesetz**

2673

2674 Für Schenkungs- und Erbschaftsteuerzwecke schreibt das Bewertungsgesetz ein sog. "vereinfachtes Ertragswertver-

2675

2676 fahren" vor. Liegt dieser Wert unter dem Substanzwert, so muss gem. § 11 Abs. 2 BewG der Substanzwert angesetzt

2677

2678 werden.

2679

2680

2681 vgl. dazu 27. Bewertung gem. 199 ff. BewG

2682

2683

2684 **JAHRESERGEBNIS** **156.259** **152.889** **167.433**

2685

2686 **in dem Bewertungsverfahren angesetzter Unternehmerlohn** **-109.065** **-112.337** **-115.707**

2687

2688 andere Zu- und Abrechnungen **32.810** **35.749** **31.111**

2689

2690

2691 **bereinigtes Betriebsergebnis nach pauschalisierter -Ertragsteuer** **80.004** **76.301** **82.837**

2692

2693 **nachhaltiger erzielbarer Jahresbetrag = Durchschnittsbetrag** **79.714**

2694

2695 Basiszinssatz gem. § 203 Abs. 2 BewG **1. Jan. 09** **3,610%**

2696

2697 Zuschlag gem. § 203 Abs. 1 Bew n.F ab 1.1.2009 **4,500%**

2698

2699 Kapitalisierungszinssatz **1. Jan. 09** **8,110%**

2700

2701 Kapitalisierungsfaktor **1 / 0,0811** **12,3305**

2702

2703 **Gesamtwert der Praxis gem. §§ 199 ff. BewG vor Zuschlägen gem. § 200 BewG** **982.913**

2704

2705 + nicht betriebsnotwendiges Vermögen gem. § 200 Abs. 2 BewG **215.000**

2706

2707 - Schulden nicht betriebsnotwendiges Vermögen **-52.633** **162.367**

2708

2709 + Junges Vermögen gem. § 200 Abs. 4 Abs. BewG **15.250**

2710

2711 - Schulden Junges Vermögen **-21.826** **-6.576**

2712

2713

2714 **Gesamtwert der Praxis gem. §§ 199 ff. BewG nach Zuschlägen gem. § 200 BewG** **1.138.704** 100,0%

2715

2716 **Substanz** vgl. oben Zeile 1614 **124.674** 10,9%

2717

2718 **Goodwillwert gem. §§ 199 ff. BewG / in % des Gesamtwertes** **Ansatz** **1.014.030** 89,1%

2719

2720

2721

2722

2723

2724

2725

2726

2727

2728

2729

2730

2731

2732

2733

2734

2735

2736

2737

2738

2739

2740

2741 Der Gesetzgeber formuliert in §§ 199 ff. eine sog. "Bewertungshierarchie"; inwieweit sogenannte "Multiples" anerkannt

2742

2743 werden und in welchem Maße und das Recht, eine individuelle Bewertung vorzunehmen.

2744

2745

2746

2747 **Goodwillwert gem. §§ 199 ff. BewG / in % des Gesamtwertes** **Übertrag** **1.014.030**

2748

2749 Goodwillwert gem. §§ 199 ff. BewG / in % des Gesamtwertes in % der Erlöse **218%**

2750

2751 Pauschalverfahren Satz aus den letzten 6 Monaten **90%**

2752

Wert lt. Auskunft der StB-Kammer Köln

2753

2754 Wert lt. Auskunft der JOST AG **105%**

2755

Satz aus den letzten 6 Monaten

2756

2757 **Betriebserlöse** **2008** **466.099**

2758

2759 **Goodwillwert lt. Umsatzvervielfältiger** **Wert lt. Auskunft der StB-Kammer Köln** **419.489** 42,7%

2760

2761 **Goodwillwert lt. Umsatzvervielfältiger** **Wert lt. Auskunft der JOST AG** **489.404** 49,8%

2762

2763 **Überbewertg gem. §§ 199 ff. BewG im Vergl.zu** **Wert lt. Auskunft der StB-Kammer Köln** **594.541** **60,5%**

2764

2765 **Überbewertg gem. §§ 199 ff. BewG im Vergl.zu** **Wert lt. Auskunft der JOST AG** **524.626** 53,4%

2766

2767 **Bewertungsspanne** Wert lt. Auskunft der StB-Kammer Köln versus Wert lt. Auskunft der JOST AG **69.915** 7,1%

2768

2769 **Zumutbarkeitsgrenze** **33,00%** von **1.014.030** das sind **334.630**

2770

2771 **nicht zumutbar** **259.911**

2772

2773 Zumutbarkeit überschritten, also Wert der StB-Kammer!

2774

2775 Gutachtenwert ansetzen, da kleiner als der Wert der StB-Kammer Differenz **176.303**

2776

2777 **Goodwillwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens** **243.186** **24,7%**

2778

2779 **Leistung des letzten Jahres vor dem Bewertungsstichtag** **2008 vgl.oben** **466.099** **52,2%**

2780

2781 zuzüglich Substanzwert 124.674

2782

2783 **Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens** **absolut** **367.860**

2784

2785

2786

2787 **Leistung der Praxis in** **2008** **466.099** **466.099**

2788

2789

2790

2791 **Zusammenstellung der Ergebnisse:** **Gesamtwert** **Substanz** **Goodwill**

2792

2793 **vorliegendes individuelles Gutachten** **367.860** **124.674** **243.186**

2794

2795 **vereinfachtes Ertragswertverfahren** **1.138.704** **-44.269** **1.182.973**

2796

2797 **davon nicht betriebsnotw. Vermögen** **162.367** **-162.367**

2798

2799 **davon junges Vermögen** **-6.576** **-6.576**

2800

2801 **Gesamtwert der Praxis gem. §§ 199 ff. BewG vor** **982.913** **124.674** **858.239**

2802

2803 Differenz 770.844 -168.943 939.787

2804

in % der vereinfachten Verfahrens 67,7% 381,6% 79,4%

2805

2806 in % des individuellen Ansatzes 210%

2807

2808

2809

2810								
2811	XVII. Investitions- und Finanzierungsvolumen des Erwerbers							
2812								
2813	Eine mögliche Veräußerung ist nur dann sinnvoll, wenn ein Erwerber zum einen den Kaufpreis finanzieren kann und							
2814	in Zukunft von der Praxis leben kann. Die Plausibilitätsberechnung muss in jedem Fall durchgeprüft werden, wenn die							
2815	Veräußerung "seriös" sein soll.							
2816								
2817								
2818				2009	2010	2011	2012	2013
2819								
2820	Kaufpreis Substanz			124.674				
2821	Kaufpreis Goodwill			243.186				
2822	Barwert der Steuervorteile des Erwerbers			67.673				
2823								
2824	Summe Kaufpreis			435.533				
2825								
2826	Abschreibungen			5	-87.107	-87.107	-87.107	-87.107
2827								
2828	notwendigster Betrag an Investitionen			39.000 €				
2829								
2830	Abschreibungen	AfA-Satz		7	-5.571	-5.571	-5.571	-5.571
2831								
2832	Übernahme Sachanlagen			26.550 €				
2833								
2834								
2835	Übernahme stille Reserven			18.711 €				
2836								
2837	Übernahmen Sachanlagen			0 €				
2838								
2839	Abschreibungen	Annahme :		5	0	0	0	0
2840					-92.678	-92.678	-92.678	-92.678
2841								
2842	zusätzliche Investitionen des Erwerbers			6.000				
2843								
2844	Abschreibungen	Jahre	7		-857	-857	-857	-857
2845								
2846	Zusätzlicher Verlust des Erwerbers aus AfA				-93.535	-93.535	-93.535	-93.535
2847								
2848	steuerl. Ersparnis = Liquider Zufluss		31,2%		29.183	29.183	29.183	29.183
2849								
2850	ermittelter Goodwill		53,5%		243.186			
2851								
2852	Tax Amortisation Benefit		14,9%		67.673			
2853			68,4%		310.859			
2854	Übernahmen Sachanlagen				0			
2855	Kaufpreissumme				310.859			
2856								
2857	Zuschlag w. Käufermarkt		36,5%					
2858								
2859	angebliche Marktformel		90,0%		90,00%			
2860								
2861	gemittelter Umsatz		454.793	409.314				
2862								
2863	bereits berechnet				-310.859			
2864								
2865								
2866	notwendigster Betrag an Investitionen				39.000			
2867								
2868	zusätzliche Investitionen des Erwerbers							
2869								
2870	mögliches Finanzierungsvolumen des Erwerbers				448.314			
2871								
2872								
2873								
2874								
2875								
2876								
2877								
2878								
2879								

2880									
2881	Einkommenberechnung des Erwerbers								
2882									
2883	Diese Berechnung ist notwendig, um zu zeigen, dass ein potentieller Erwerber nach Abschreibung								
2884	nach Zinsen und Tilgungen den Kaufpreis nicht nur finanzieren kann sondern auch von der Praxis								
2885	leben kann.								
2886									
2887									
2888									2009
2889	JAHRESERGEBNIS			vorraussichtlich					165.609
2890									
2891	Zusätzlicher Verlust des Erwerbers aus AfA			aus Abschreibungen		vgl. Zeile 2846			-93.535
2892									
2893	Zusätzliche Zinsen	448.314	5,25%						-23.536
2894									
2895	Überschuss nach Übernahme								48.538
2896									
2897	zusätzliche Sonderausgaben			Berufsunft.	4.032 €	Lebensvers.	25.629 €	Summe	29.661
2898									
2899	Einkommen vor Steuern	2009							18.877
2900									
2901	Abschreibungen			93.535	16.116				109.651
2902									
2903	Cash Flow					100,00%			128.528
2904									
2905	Einkommensteuer	Splitting	48.538 €	So-Ausg.	6.000 €	42.538	9,2%		3.913
2906	Solidaritätszuschlag								215
2907	Kirchensteuer	9,0%							352
2908	Summe durchschnittliche Steuerbelastung					3,49%			4.480
2909									
2910	Nettoeinkommen nach Steuern								133.008
2911									
2912	Lebensunterhalt des Erwerbers			0 Brutto	vgl. oben	n. Steuern	68,84%		-88.479
2913									
2914	Einkommen vor Tilgung								44.529
2915									
2916									
2917									
2918	Einkommen vor Tilgung								44.529
2919									
2920	Tilgungsraten auf gesamtes Volumen			448.314	10	Jahre			44.831
2921									
2922	RESERVE I								-302
2923	in % des			Einkommen vor Steuern		von	18.877 €		-1,6%
2924									
2925	Sollte die Leistung ab	01.01.2009	um	3,92%	gesteigert werden können von				469.769
2926	bei einem Schnitt von	6.202 €	pro Mandat, Zugang =	2,97	Mandate , um				18.415
2927					auf eine Leistung von				488.184
2928									
2929	dann verbessert sich die Reserve von	-	302 €	um	18.415 €	auf	18.113 €		
2930	bei gleichbleibenden Fixkosten								
2931	Die Gewinnveränderung dürfte dann bei einem Gewinnsatz von ca.			36,7%	betragen, das sind				6.647 €
2932									
2933									
2934									
2935	RESERVE II demnach								6.345 €
2936									
2937									
2938	Besonderer wichtiger Hinweis: nach Ablauf der Abschreibung des Goodwill von					310.859			
2939									
2940	entfällt ab dem Jahr	2014	der Abschreibungsbetrag von			87.107	, sodass		
2941									
2942	dann wieder eine Einkommensteuerlast entsteht von ca.			30%	, das sind rd.	26.132	, insofern		
2943									
2944	ist es ratsam, eine mittelfristige Planung über mehr als			5	Jahre, z. B. z		8 Jahre zu fertigen.		
2945									
2946									
2947									
2948									
2949									

2950

2951 **XVIII. Besondere Kennzahlen des steuerberatenden Berufs**

2952

2953 Im folgenden werden zur besseren Beurteilung und zur Intensivierung der Strategiekontrolle neue

2954

2955 Kennzahlen gebildet; diese sollen praxisspezifische Engpässe und die Mehrdimensionalität der Organisation

2956

2957 der komplexen Organisationsstruktur der Steuerberaterpraxis zeigen.

2958

2959 **A. Kennzahlen, die den zeitlichen Verlauf beschreiben**

2960

2961

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtleistung	451.052	447.227	466.099	451.675	469.769	486.093
LEISTUNGSERGEBNIS vor Bereinigung	159.770	156.513	171.641	162.672	176.337	189.095
in % der Gesamtleistung	35,4%	35,0%	36,8%	36,0%	37,5%	38,9%
Anz. Mitarbeiter mit Chef	6,90	6,80	6,90	6,40	7,50	7,60
Anz. Mitarbeiter ohne Chef	5,60	5,50	5,60	5,10	6,20	6,30
Working Capital						
1. Forderungen nach Wertberichtigung	70.000	64.320	60.322	75.518	75.530	77.973
2. halbfertige Arbeiten	35.000	40.208	43.358	43.427	43.434	44.839
3. fertige, nicht abger. Leistungen	7.500	9.960	9.960	9.810	9.812	10.129
4. vereinn. Vorschüsse ohne Leistg	-15.000	-17.000	-19.900	-20.500	-20.503	-21.166
Working Capital Summe	97.500	97.488	93.740	108.255	108.273	111.775
Working Capital je Mitarbeiter	14.130	14.336	13.586	16.915	14.436	14.707
Working Capital in % der Ges.Lstg	21,6%	21,8%	20,1%	24,0%	23,0%	23,0%
Working Capital in % der Personalkosten	54,6%	55,4%	55,4%	66,8%	66,1%	68,0%
Umschlag des Working Capital in Mon.	2,6	2,6	2,4	2,9	2,8	2,8
Working Capital in % der Wertschöpfung	28,4%	29,0%	27,1%	32,9%	31,4%	31,2%
Personalkosten	178.717	175.980	169.320	161.975	163.864	164.369
geleistete Stunden gesamt	13.936	13.723	13.707	12.896	15.029	15.029
produktive Stunden gesamt	9.720	9.574	9.347	9.166	10.915	10.851
unproduktive Stunden gesamt	4.216	4.149	4.360	3.730	4.114	4.178
Wertschöpfung	343.143	336.393	345.381	328.972	344.416	357.784
Personalkosten	-178.717	-175.980	-169.320	-161.975	-163.864	-164.369
Value Added (CVA) gesamt	164.426	160.413	176.061	166.997	180.552	193.415
in % der Leistung	36,5%	35,9%	37,8%	37,0%	38,4%	39,8%
Wertschöpfung je Mitarbeiter	49.731	49.470	50.055	51.402	45.922	47.077
Personalkosten je Mitarbeiter	25.901	25.879	24.539	25.309	21.849	21.628
Value Added (CVA) je Mitarbeiter	23.830	23.591	25.516	26.093	24.073	25.449

3014

3015

3016

3017

3018

3019

3020						
3021						
3022						
3023	angemessener Mietansatz	16.764	16.728	17.016	17.271	17.672
3024						
3025	Sonst. Raumkosten	1.368	1.380	1.368	1.389	1.420
3026						
3027	Raumkosten insgesamt	18.132	18.108	18.384	18.660	19.092
3028						
3029	Anz. Mitarbeiter mit Chef	6,9	6,8	6,9	6,4	7,5
3030						
3031	Raumkosten je Mitarbeiter pro anno	2.628	2.663	2.664	2.916	2.546
3032						
3033	Personalkosten je Mitarbeiter	25.901	25.879	24.539	25.309	21.849
3034						
3035	Raumkosten je Mitarbeiter in % der Pers.Kstn	10,1%	10,3%	10,9%	11,5%	11,7%
3036						
3037						
3038						
3039						
3040						
3041						
3042						
3043						
3044						
3045						
3046						

B. Besondere stichtagsbezogene Kennzahlen

			Gewichte	P-WERT
3051	Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens	367.860	107%	1
3052	Wertschöpfung	345.381		
3053				
3054				
3055	Goodwillwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens	243.186	70%	2
3056	Wertschöpfung	345.381		
3057				
3058				
3059	Goodwillwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens	243.186	52%	3
3060	Gesamtleistung	466.099		
3061				
3062				
3063	Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens	367.860	79%	4
3064	Gesamtleistung	466.099		
3065				
3066				
3067	Kapitaldienstgrenze	553.531	150%	5
3068	Praxiswert aufgrund dieses Gutachtens	367.860		
3069				
3070				
3071				
3072	P-WERT (Praxiswert)		15	1469
3073				

3074 Wenn bei der nächsten Bewertung die Gewichte nicht verändert werden, zeigt der neue P-WERT die

3075

3076 Verbesserung oder Verschlechterung des P-Wertes gegenüber der letzten Bewertung.

3077

3078 Dieser **P-Wert** drückt die Umsatzleistung, die Wertschöpfung, den Goodwillwert und die Finanzkraft der Praxis aus.

3079

3080 Er ist nur ein individueller praxiseigener Standard, eignet sich wohl zum Benchmarking innerhalb einer Erfahrungsgruppe.

3081

3082

3083

3084

3085

3086

3087

3088

3089

3090

3091

3092 **XIX. Besonderheiten der zu bewertenden Praxis**

3093

3094 **Dipl.-Kfm. Justus Maria Steuerfuchs** plant zum **01.01.2010** die dargestellte Praxis zu erwerben.

3095

3096 Der heute ermittelte Wert der Praxis von **Dipl.-Kfm. Anton Ludwig Altvater** ist möglicherweise

3097

3098 bei tatsächlicher Übernahme am **01.01.2010** hinsichtlich der betrieblichen Daten neu zu

3099

3100 ermitteln. Dem zivilrechtlichen Vorvertrag ist also besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

3101

3102 Eine Rechtsberatung ist unbedingt erforderlich.

3103

3104 Das Anlagenverzeichnis ist zum Vertrag zu nehmen.

3105

3106

3107

3108

3109

3110

3111

3112

3113

3114 **XX. Der operative Geschäftszyklus der Praxis**

3115

3116

3117

	2006	2007	2008	2009	2010	2011		
3118 Gesamtleistung	451.052	447.227	466.099	451.675	469.769	486.093		
3119 Working Capital	vgl. oben	97.500	97.488	93.740	108.255	108.273	111.775	
3120 Operating Cycle	in Tagen	79	80	73	87	84	84	
3121 Working Capital		97.500	97.488	93.740	108.255	108.273	111.775	
3122 ./.	Lieferantenverbindlichkeiten	3.000	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
3123		94.500	95.488	92.740	107.255	107.273	110.775	
3124								
3125								
3126								
3127								
3128								
3129								
3130								
3131								
3132								
3133	Cash Conversion Cycle	in Tagen	76	78	73	87	83	83
3134								
3135	Diese Kennzahl misst, um wieviel Tage im Durchschnitt der Zeitraum der Kapitalbindung in Vorräten							
3136	und Kundenforderungen den Zeitraum der Kapitalüberlassung der Lieferanten übersteigt.							
3137								
3138								
3139	in Monaten	2,53	2,60	2,43	2,90	2,77	2,77	
3140								
3141	Auch hier soll neben der absoluten Kennzahl der Kapitalbindung insbesondere die Tendenz der wirtschaftlichen							
3142	Entwicklung des Zyklus dargestellt werden.							
3143								
3144								
3145	Auf den sog. Operativen Zyklus hat die Qualität der Mitarbeiter erheblichen Einfluss, er ist stark abhängig von der							
3146	Organisation und den eingesetzten Hilfsmitteln. In ihm spiegelt sich die Effizienz der Praxis wider, aber auch die .							
3147								
3148								
3149	Bonität der Klientel. Insofern wirken sich viele strategischen Massnahmen auf die Umschlagsziffern aus,							
3150								
3151	Ziel muss es sein, den Zyklus zu verkürzen.							
3152								
3153	Ein Optimum dürfte in Tagen liegen bei	12	12	12	12	12	12	
3154								
3155	Überschreitung in Tagen	64	66	61	75	71	71	
3156								
3157	Überschreitung > als 14 = bedenklich	bedenklich	bedenklich	bedenklich	bedenklich	bedenklich	bedenklich	
3158								
3159	vgl. dazu insbesondere Hommel, M. / Rammert, S. , IFRS-Bilanzanalyse case by case, Stuttgart 2006, S. 84 ff..							

3160						
3161	XXI. Gesamturteilsbildung nach "Altmann`s Z-Score"					
3162						
3163	Der Wert der Praxis wie auch der Wert des Goodwill ist jährlich - unabhängig vom Vorliegen etwaiger Anhaltspunkte -					
3164						
3165	auf seine Werthaltigkeit zu prüfen. Ein interessantes Instrument ist die multivariate Diskriminanzanalyse, die mehrere					
3166						
3167	Kennzahlen simultan analysiert; hier soll sie nur die Tendenz der Bewertung der wirtschaftlichen Entwicklung					
3168						
3169	widerspiegeln. Nur die Erlöse allein, der Goodwill oder eine einzelne Kennzahl erzeugen keine Aussage.					
3170						
3171		2006	2007	2008	2009	2010
3172					2011	
3173	Working Capital	97.500	97.488	93.740	108.255	108.273
3174						
3175	Gewinnrücklagen incl. Jahresüberschuss					
3176	Übergewinn nach kalk. Zinsen	47.548	40.473	46.621	28.334	37.265
3177						
3178	Summe Aktiva	204.251	169.561	218.463	190.245	178.143
3179						
3180	Eigenkapital	43.967	51.569	129.708	133.555	149.691
3181						
3182	Fremdkapital	160.284	117.992	88.755	56.690	28.452
3183						
3184	EBIT	159.770	156.513	171.641	162.672	176.337
3185						
3186	Betriebserlöse	434.064	427.575	431.084	431.154	445.101
3187						
3188	Working Capital					
3189	Summe Aktiva	0,4774	0,5749	0,4291	0,5690	0,6078
3190						
3191	Faktor nach Altmann	0,7170	0,7170	0,7170	0,7170	0,7170
3192						
3193	anteiliger Z-Wert nach Altmann	0,3423	0,4122	0,3077	0,4080	0,4358
3194						
3195	Gewinnrücklagen incl. Jahresüberschuss					
3196	Summe Aktiva	0,2328	0,2387	0,2134	0,1489	0,2092
3197						
3198	Faktor nach Altmann	0,9000	0,9000	0,9000	0,9000	0,9000
3199						
3200	anteiliger Z-Wert nach Altmann	0,2095	0,2148	0,1921	0,1340	0,1883
3201						
3202	EBIT					
3203	Summe Aktiva	0,7822	0,9230	0,7857	0,8551	0,9899
3204						
3205	Faktor nach Altmann	3,1070	3,1070	3,1070	3,1070	3,1070
3206						
3207	anteiliger Z-Wert nach Altmann	2,4303	2,8678	2,4412	2,6568	3,0756
3208						
3209	Eigenkapital					
3210	Fremdkapital	0,2743	0,4371	1,4614	2,3559	5,2612
3211						
3212	Faktor nach Altmann	0,4200	0,4200	0,4200	0,4200	0,4200
3213						
3214	anteiliger Z-Wert nach Altmann	0,1152	0,1836	0,6138	0,9895	2,2097
3215						
3216	Betriebserlöse					
3217	Summe Aktiva	2,1251	2,5217	1,9733	2,2663	2,4986
3218						
3219	Faktor nach Altmann	0,9980	0,9980	0,9980	0,9980	0,9980
3220						
3221	anteiliger Z-Wert nach Altmann	2,1208	2,5167	1,9694	2,2618	2,4936
3222						
3223	Z-Wert nach Altmann	5,09	6,00	5,41	6,18	8,16
3224	Index	100%	118%	106%	121%	160%
3225	Insolvenzgefahr unter	1,2		100%	114%	151%
3226	wenn über	2,9	geringe Insolvenzgefahr			
3227	Der Verlauf des Z-Wertes ist nicht besorgniserregend.					
3228						
3229	vgl. dazu insbesondere Hommel, M. / Rammert, S., IFRS-Bilanzanalyse case by case, Stuttgart 2006, S. 322 f.					

3230

3231 **XXII. Ergebnis und Rat**

3232

3233 Ich halte einen Kaufpreis von insgesamt **435.533** einschließlich Einrichtung für angemessen.

3234

Leistung des letzten Jahres vor dem Bewertungsstichtag	2008	466.099	100,0%
Gesamtwert der Praxis aufgrund dieses Gutachtens	78,9%	367.860	78,9%
abzüglich Substanzwert		124.674	26,7%
Goodwill in % der Leistung	52,2%	243.186	52,2%
Barwert der Steuervorteile des Erwerbers	vgl. Zeile 3544	67.673	14,5%
Goodwill einschließlich Tax Amortisation Benefit		310.859	66,7%
%-Satz zur Leistung des letzten Jahres	2008 466.099	66,7%	
Zusätzlich für Einrichtung/Anlagevermögen (incl. Stille Reserven)	vgl. oben Zeile	124.674	26,7%
Kaufpreissumme	insgesamt	435.533	93,4%
es wurden Abschläge vorgenommen in Höhe von	-25.967 und -38.950	insgesamt -64.917	-13,9%
Eine abweichende Kaufpreisverteilung ohne Abschläge bleibt den Parteien vorbehalten, das wären		500.450	107,4%

3253

3254

3255 Der Kaufpreis sollte bar bezahlt werden, wenn dem Erwerber entsprechend günstige

3256

3257 Existenzgründungsdarlehen gewährt werden.

3258

3259 Die Finanzierungsmöglichkeiten sind z.Z. günstig. Stand : 26.06.2009

3260

3261 Auf den sinkenden Wert der Praxis des bisherigen Betreibers verweise ich.

3262 vgl. Sie dazu bitte oben Zeile 2584

3263

3264 **Alternative Zahlungsweise zur Erleichterung der Finanzierung für den Erwerber:**

3265

3266 Anzahlung 1. Rate von 435.533 304.873 130.660

3267

3268 voraussichtliche in naher Zeit fällige Steuerzahlung 124.435

3269

3270 Rest nach Steuern 180.438 180.438

3271

3272 Der Rest von 311.098

3273

3274 könnte in gleichen Raten über Jahre

3275

3276 monatlich bei einem Zins von bezahlt werden, das sind **5.656 €**

3277

3278

3279

3280 **XXIII. Bescheinigung**

3281

3282 Dieses Gutachten erstatte ich nach bestem Wissen. Die Richtigkeit der mir überreichten Zahlen wird unterstellt.

3283

3284 Bei meiner Analyse erschienen mir die Verganheitszahlen plausibel.

3285

3286 Unterstellt wird gleichzeitig, dass sich die Praxis des Veräußerers bis zur endgültigen Übergabe in ihrer Substanz,

3287

3288 Ausstattung und Klientel erhält und sich die wirtschaftliche Lage nicht wesentlich verschlechtert.

3289

3290 Der Wert der Praxis ohne Tax Amortisation Benefit beträgt **367.860 €**

3291

3292 Der Ansatz des Tax Amortisation Benefit in Höhe **67.673 €** im Kaufpreis ist Verhandlungs-

3293

3294 angelegenheit. Auf den sinkenden Wert des Goodwills der Praxis verweise ich.

3295

3296 Das Existenzgründungsrisiko des Erwerbers erscheint zumutbar.

3297

3298

3299

3300 **Köln, den 06.07.2009**Peer Steuermann
Steuerberater

3301

3302

3303

3304

3305 Frei für Ihre Anmerkungen:

3306

3307

3308

3309

3310

3311

3312

3313

3314

3315

3316

3317

3318

3319

3320

3321

3322

3323

3324

3325

3326

3327

3328

3329

3330

3331

3332

3333

3334

3335

3336

3337

3338

3339

3340

3341

3342

3343

3344

3345

3346

3347

3348

3349

3350

3351

3352

3353

3354

3355

3356

3357

3358

3359

3360

3361

3362

3363

3364

3365

3366

3367

3368

3369

3370 Ende des Gutachtens bei über 53 Seiten und 3372 Zeilen.

3371 Ende bis zum Blatt Anlagen 56 Seiten und 3659 Zeilen.

3372

3373						
3374	XXIV. Steuerliche Belastung des Veräußerers				vorl. ohne Sonderausgaben / Kirchensteuer	
3375	Dipl.-Kfm. Anton Ludwig Altvater				ohne persönliche Unterlagen und Daten	
3376						
3377	Hier wird überschlägig berechnet, wieviel Steuer anlässlich der Veräußerung anfällt.					
3378					50%	50%
3379	Veräußerungspreis zum			01.01.10	nn	nnn
3380						
3381	Kaufpreis Goodwill	einschließlich	Tax Amortisation Benefit	310.859	155.430	155.429
3382						
3383	ermittelte Stille Reserven lt. Anlage			23.389	11.695	11.694
3384						
3385	Verwertbare Forderungsvermögen			128.755	64.378	64.377
3386						
3387	Verbindlichkeiten aus L.u.L.		geschätzt	-1.000	-500	-500
3388	+					
3389	Aufgabegewinn			462.003	231.003	231.000
3390						
3391						
3392	Freibetrag § 16 Abs. 4 EStG					
3393						
3394	Veräußerungsgewinn			462.003	231.003	231.000
3395						
3396	Freibetrag			0	0	0
3397	Veräußerungsgewinn	nach Freibetrag		462.003	231.003	231.000
3398						
3399	unterstellte sonstige Einkünfte					
3400						
3401	Rente/ Einkommen Ehemann		unterstellt	24.000		
3402						
3403	Rente / Einkommen Ehefrau		unterstellt	18.000	42.000	
3404						
3405	Freibetrag § 34 Abs. 3 EStG					
3406	Zwischensumme			504.003		
3407						
3408	ordentliche sonstige Einkünfte		3%	400.000	12.000	
3409	zu versteuerndes Einkommen				516.003	
3410						
3411	Sonderausgaben			-6.000		
3412	zu versteuern			510.003		
3413						
3414	§ 32 a EStG			198.373		
3415	durchschnittl. Steuersatz			39,36%		
3416						
3417	1/2 durchschnittlicher Steuersatz			22,04%		
3418	ESt außerordentliche Einkünfte			101.825		
3419						
3420	ordentliche Einkünfte			54.000		
3421						
3422	ESt ordentliche Einkünfte			6.852		
3423						
3424						
3425	ESt außerordentliche Einkünfte			101.825		
3426	ESt ordentliche Einkünfte			6.852		
3427						
3428	Steuer insgesamt (noch ohne KiSt)		überschlägig	108.677		
3429	SolZ		5,50%	5.977		
3430	KiSt		9,00%	9.781		
3431						
3432	Steuer insgesamt		überschlägig	124.435		
3433						
3434	unverbindliche Berechnung				überschlägig, muss individuell berechnet werden.	
3435						
3436						
3437						
3438						
3439						
3440						
3441						
3442						

3443

3444 **XXV. Abwicklung** per 31.12.2008

3445

3446 Diese Abwicklungsrechnung stellt einen Normalverlauf dar.

3447

3448 Sie soll dem abgebenden Steuerberater zeigen, was nach Abwicklung, der Bezahlung

3449

3450 der Steuern und Ablösung der Restschulden ungefähr verbleibt.

3451

3452 **Zufluss Veräußerungsentgelte**

3453

3454 Kaufpreis Goodwill 310.859

3455

3456 Übernahme Sachanlagen 26.550

3457

3458 Übernahme stille Reserven 18.711

3459

3460 Verwertbare Forderungsvermögen 128.755

3461

3462 Übrige Forderungen 1.600

3463

3464 Verbindlichkeiten aus L.u.L. -1.000

3465

3466 sonstige Verbindlichkeiten -3.640

3467

3468 Ablösung Kontokorrentkredit 0

3469

481.835

3470

3471 ESt außerordentliche Einkünfte -101.825

3472

3473 **REST an Geld nach Betriebsaufgabe** **überschlägig** **380.010**

3474

3475 Ablösung Restschulden bei Kreditinstituten zum 31.12.08 vgl. Kreditvolumen 58.000

3476

3477 **REST nach Ablösung der Restkredite** **322.010**

3478

3479

3480

3481 **Mögliche Verrentung des Kapitals des Erwerbers**

3482

3483

3484 Sonderverwendung für kleine Weltreise **36.000**

3485

3486 Entschuldung Einfamilienhaus **56.789**

3487

3488 Schenkung an Kinder

1	2	3
15.000	15.000	15.000

45.000

3489

3490 Unter Gesichtspunkten der Verrentung des Restbetrages von **184.221**

3491

3492 bei einem Alter des Abgebenden von 62 Jahren

3493

vgl. Anlage Persönliche Daten

3494 entsteht bei einer Lebenserwartung von 83 eine Rente von **21** Jahren.

3495

vgl. Anlage Lebenserwartung

3496

3497

3498 und einem Anlagezins von zur Zeit 02.07.2009 lt. FAZ **2,25%**

3499

3500 **eine mögliche zusätzliche Rente von** **rund 916 € monatlich.**

3501

3502 Die Anlagemöglichkeiten sind fachlich zu beraten.

3503

3504

3505

3506

3507

3508

3509

3510

3511

3512

3513

3514 **XXVI. Der Barwert des abschreibungsbedingten Steuervorteils des Erwerbers**

3515

3516 Der Erwerber der Praxis kann den erworbenen Goodwill als immaterielles Wirtschaftsgut mit einer

3517

3518 Nutzungsdauer von 5 Jahren abschreiben; dadurch entsteht ein Steuervorteil,

3519

3520 der nach internationaler Übung und auch IDW-Standard als Vermögenswert zu berechnen und zu

3521

3522 berücksichtigen ist (sog. Tax Amortisation Benefit = TAB).

3523

3524

3525

		2009	2010	2011	2012	2013	2014
3526	Erwerb Goowill	243.186					
3527	Tax Amort. Benefit	67.673					
3528	abschreibungsfähig	310.859					
3529							
3530	Abschreibungsdauer (J)	5	5	5	5	5	5
3531							
3532	Abschreibungen	62.172	62.172	62.172	62.172	62.172	0
3533							
3534	pauschaler Steuersatz	26,375%	16.398	16.398	16.398	16.398	0
3535							
3536							
3537							
3538	Zinssatz	7,176%	7,176%	7,176%	6,440%	6,440%	0,000%
3539							
3540	Barwertfaktor	0,9330	0,8706	0,8123	0,7791	0,7319	0,0000
3541							
3542	Barwerte des Steuervorteils	15.299	14.276	13.320	12.776	12.002	0
3543							
3544	Summe der Barwerte	67.673					

3545

3546

3547

3548

3549

3550

3551

3552

3553

3554

3555

3556

3557

3558

3559

3560

3561

3562

3563

3564

3565

3566

3567

3568

3569

3570

3571

3572

3573

3574

3575

3576

3577

3578

3579

3580

3581

3582

3583				
3584	XXVII. Barwert der latenten Ertragsteuern auf die stillen Reserven			
3585				
3586	Durch die Neubewertung der Vermögenswerte und Schulden werden bei der Ermittlung des Substanzwertes stille Reserven			
3587				
3588	aufgedeckt. Diese sind unversteuert, soweit es sich um die Differenz zwischen Substanzwert und den Werten der Steuerbilanz			
3589				
3590	handelt.			
3591				
3592	Mit der Auflösung der stillen Reserven entsteht eine latente Steuerlast.			
3593				
3594	Da sich die ermittelten stillen Reserven bei der Fortführung des Unternehmens - was hier unterstellt wird - auflösen, unterliegen			
3595				
3596	sie bei dieser Auflösung einer Besteuerung in unterschiedlichen Perioden. (Vgl. dazu Wp-Handbuch 2008, Band II, 13. Aufl., S. 165)			
3597				
3598	Barwert der latenten Steuerschuld			
3599				
3600	a) bei Gegenständen, die veräußert werden und nicht der Abnutzung unterliegen			
3601				
3602	Substanzwert	Vgl. im Bericht Zeile xxx		0
3603				
3604	./.. Steuerlicher Buchwert	Vgl. im Bericht Zeile		0
3605				
3606	Stille Reserven			0
3607				
3608	Ertragsteuersatz	Vgl. im Bericht Zeile		26,375%
3609				
3610	latente Steuerlast vor Abzinsung			0
3611				
3612	Abzinsungsfaktor bei n	Restnutzungsdauer in Jahren		19
3613				
3614	Zinssatz	Vgl. im Bericht Zeile 2291		7,176%
3615				
3616	Abzinsungsfaktor			0,2680
3617				
3618	Barwert der Steuern der stillen Reserven auf nicht abschreibungsfähige Wg			0
3619				
3620				
3621	b) bei Gegenständen, die veräußert werden und der Abnutzung unterliegen			
3622				
3623	Substanzwert	Vgl. im Bericht Zeile		129.708
3624				
3625	./.. Steuerlicher Buchwert	Vgl. im Bericht Zeile		106.319
3626				
3627	Stille Reserven			23.389
3628				
3629	Ertragsteuersatz	Vgl. im Bericht Zeile		26,375%
3630				
3631	latente Steuerlast vor Abzinsung			6.169
3632				
3633	Abzinsungsfaktor bei n	Restnutzungsdauer in Jahren		5
3634				
3635	Zinssatz			7,176%
3636				
3637	latente Steuerlast vor Abzinsung	<u>6.169</u>		1.234
3638	dividiert durch	5		
3639				
3640	$(1+i)^n - 1$	<u>0,4141</u>	Faktor	4,0798
3641	$(1+i)^n \times i$	0,1015		
3642				
3643	Barwert der Steuern der stillen Reserven auf abschreibungsfähige Wg			5.034
3644				
3645				
3646	Barwert der Steuern der stillen Reserven auf alle Wirtschaftsgüter			5.034
3647				
3648	Substanzwert	a) bei Gegenständen, die veräußert werden und nicht der Abnutzung unterliegen		0
3649				
3650	Substanzwert	b) bei Gegenständen, die veräußert werden und der Abnutzung unterliegen		<u>129.708</u>
3651				
3652	Summe Substanzwerte			129.708
3653				
3654	Barwert der Steuern der stillen Reserven auf alle Wirtschaftsgüter			<u>-5.034</u>
3655				
3656	Summe Substanzwerte nach latenter Steuerlast			124.674
3657				
3658	D:\[BWB 2008.6.2 B A S T Einzelpraxis 2009 07 06 um 14.02 Uhr .xlsx]BERICHT			
3659				

	Für Ihre Anmerkungen	Bearbeiter	erledigt:
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____
6	_____	_____	_____
7	_____	_____	_____
8	_____	_____	_____
9	_____	_____	_____
10	_____	_____	_____
11	_____	_____	_____
12	_____	_____	_____
13	_____	_____	_____
14	_____	_____	_____
15	_____	_____	_____
16	_____	_____	_____
17	_____	_____	_____
18	_____	_____	_____
19	_____	_____	_____
20	_____	_____	_____

D:\[BWB 2008.6.2 B A S T Einzelpraxis 2009 07 06 um 14.02 Uhr .xlsx]BERICHT

ANLAGEN

DATEV Kontennachweis

BWA Jahr -3

BWA Jahr -2

BWA Jahr -1

Anlagenverzeichnis

Allgemeine Auftragsbedingungen